

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1925**

470 (11.10.1925) Sonntagsausgabe

Bezugspreis: 1.50 M. im Verlag oder in den Zweigstellen...

Badische Presse

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Verbreitetste Zeitung Badens.

Karlsruhe, Sonntag, den 11. Oktober 1925.

Eigentum und Verlag von: Dr. Walther Schnelder...

Die Zusammenkunft auf dem Lago Maggiore.

Der politische Wasserausflug.

(Drahtbericht unseres nach Locarno entsandten Chefredakteurs.)

Als Bonmot von heute nachmittag kopierterte man aus Locarno die Zukunft liegt auf dem Wasser...

Optimismus in Paris.

Am Montag Entscheidung in der Völkerverbundfrage? Die dem Quai d'Orsay heute abend aus Locarno zugegangenen Berichte...

Die Beteiligung Italiens.

PH. Paris, 10. Okt. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der „Gazette“-Vertreter in Locarno hebt als die wichtigste Tatsache...

Um Mussolinis Teilnahme.

Wi. Rom, 10. Okt. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Entgegen dem immer wieder auftauchenden Gerüchten über die Reise...

Die polnisch-russische Wirtschaftsverständigung.

Warschau, 10. Okt. (Drahtbericht.) Während des letzten Anstalts...

Deutscher Städtetag und Reichsschulgesez.

Schwerwiegende Beanstandungen

Hamburg, 10. Okt. (Zuspruch.) Der Vorstand des Deutschen Städtetages beschäftigt sich zunächst mit den Fragen der städtischen Finanzen...

Den wichtigsten Beratungspunkt bildete der Referentensentwurf des Reichsschulgesezes...

Seine Ansicht niederlegte: Der Deutsche Städtetag hält es nicht für seine Aufgabe zu den politischen, kulturellen und Weltanschauungsfragen des Gesezes Stellung zu nehmen...

1. In dem Entwurf fehlt eine Regelung des Rechtes derjenigen Elternkreise, die die Simultanschule wünschen. 2. Die Ausschaltung des Antragsrechtes der Eltern...

Der deutsch-amerikanische Handelsvertrag.

Austausch der Ratifikationsurkunden am Mittwoch.

(Eigener Kabeldienst der „Badischen Presse“.)

J.N.S. Washington, 10. Okt. Staatssekretär Kellogg gibt bekannt, daß die Ratifikationsurkunden des deutsch-amerikanischen Handelsvertrages am kommenden Mittwoch ausgetauscht werden würden.

Polnischer Terror gegen deutsche Beamte.

Warschau, 10. Okt. (Drahtbericht.) Die Verwaltung der Kuraturliste in Polnisch-Oberschlesien hat sämtlichen, in den Gruppen der Verwaltung des Kabinets beschäftigten deutschen Beamten gekündigt...

Schweres Eisenbahnunglück in Italien.

Berlin, 10. Okt. (Zuspruch.) Wie das „B. L.“ berichtet, ereignete sich bei Catanzaro in Calabrien ein furchtbares Eisenbahnunglück.

Eine Woche Locarno.

Von Dr. Walther Schnelder.

Locarno, 10. Oktober. (Drahtbericht.)

Der britische Außenminister Chamberlain hat in einer Besichtigung der Konferenz erklärt, daß dies die interessanteste internationale Konferenz sei...

die gemeinsame wirtschaftlichen Notwendigkeiten, die auch die Notwendigkeiten Europas sind, miteinander zu verbinden.

Wir sagten, daß Locarno wahrscheinlich der äußere Ausgangspunkt der neuen Zukunft sein werde.

Die Punkte des Paktes, bei denen die Schwierigkeiten formeller und juristischer Art waren, sind inzwischen, vor allem dank der Mitarbeit des deutschen Juristen Gaus behoben.

Die Punkte des Paktes, bei denen die Schwierigkeiten formeller und juristischer Art waren, sind inzwischen, vor allem dank der Mitarbeit des deutschen Juristen Gaus behoben.

Die Punkte des Paktes, bei denen die Schwierigkeiten formeller und juristischer Art waren, sind inzwischen, vor allem dank der Mitarbeit des deutschen Juristen Gaus behoben.

Die Punkte des Paktes, bei denen die Schwierigkeiten formeller und juristischer Art waren, sind inzwischen, vor allem dank der Mitarbeit des deutschen Juristen Gaus behoben.

Die Punkte des Paktes, bei denen die Schwierigkeiten formeller und juristischer Art waren, sind inzwischen, vor allem dank der Mitarbeit des deutschen Juristen Gaus behoben.

Die Punkte des Paktes, bei denen die Schwierigkeiten formeller und juristischer Art waren, sind inzwischen, vor allem dank der Mitarbeit des deutschen Juristen Gaus behoben.

Die Punkte des Paktes, bei denen die Schwierigkeiten formeller und juristischer Art waren, sind inzwischen, vor allem dank der Mitarbeit des deutschen Juristen Gaus behoben.

Die Punkte des Paktes, bei denen die Schwierigkeiten formeller und juristischer Art waren, sind inzwischen, vor allem dank der Mitarbeit des deutschen Juristen Gaus behoben.

Die Punkte des Paktes, bei denen die Schwierigkeiten formeller und juristischer Art waren, sind inzwischen, vor allem dank der Mitarbeit des deutschen Juristen Gaus behoben.

Die Punkte des Paktes, bei denen die Schwierigkeiten formeller und juristischer Art waren, sind inzwischen, vor allem dank der Mitarbeit des deutschen Juristen Gaus behoben.

Die Punkte des Paktes, bei denen die Schwierigkeiten formeller und juristischer Art waren, sind inzwischen, vor allem dank der Mitarbeit des deutschen Juristen Gaus behoben.

Die Punkte des Paktes, bei denen die Schwierigkeiten formeller und juristischer Art waren, sind inzwischen, vor allem dank der Mitarbeit des deutschen Juristen Gaus behoben.

setzung im Völkerverbund und im Sekretariat angeboten werde, und Deutschland dürfe dann nicht nur die Rechte dieser Stellung beanspruchen...

Entscheidender in ihrer Bedeutung als diese logischen Argumente ist aber die bei dieser Gelegenheit scharf in den Vordergrund getretene

grundständige Bereitschaft der allgemeinen europäischen politischen Orientierung.

Die Westmächte wollen Deutschland zu sich herüber in eine gegen das sowjetische Rußland gerichtete Interessengemeinschaft ziehen. Die deutsche Delegation vertritt die Auffassung, die in den zuletzt mit Tschitscherin in Berlin geführten Verhandlungen verstärkt wurde...

Nach dem bisherigen Verlauf der Verhandlungen glauben wir, daß die deutsche Öffentlichkeit darüber beruhigt sein darf, daß unsere Unterhändler kein deutsches Lebensinteresse preisgeben werden.

Dafür bürgt vor allem die Anwesenheit des Reichskanzlers Dr. Brüning. Unsere Unterhändler sind bisher in den Vollzügen der Konferenz und in den persönlichen Aussprachen in keinem Punkt auch nur einen Schritt von der Position zurückgegangen, die sie beim Beginn der Konferenz bezogen hatten.

Selbstverständlich, daß die Lösungen, die schließlich gefunden werden, von der öffentlichen Kritik in Deutschland eingehend untersucht werden müssen, ob sie auch wirklich nur die Formel für formale Konzeptionen gegen materielle Zustände darstellen.

Mit der Lösung der beiden in Behandlung befindlichen politischen Fragen wird das Programm der Konferenz nicht erschöpft sein. Die Notwendigkeit, die Rheinlandfrage zum mindesten in einem gentleman agreement zu ordnen, wurde angedeutet.

Am Wochenende herrscht hier wieder allgemein die Hoffnung, daß das Problem gelöst werden wird.

weil alle Beteiligten mit allem Ernst die Lösung wollen und an ihr arbeiten. Aber man muß auf alles gefaßt sein. „Es kann“, so sagte der Kanzler heute mittag, als er ins Auto stieg, um mit Stresemann die ausländischen Kollegen zu treffen, „alles wieder anders kommen.“

Edward Grey über den Sicherheitspakt.

\* London, 10. Okt. (Funkpruch.) Sir Edward Grey beschäftigte sich gestern abend auf einer Zusammenkunft der Völkerverbündigen in Salisbury mit dem Sicherheitspakt. Er erklärte, die Welt dürfe nicht vergessen, daß die Ursachen des Weltkrieges weit mehr in dem Zustand der vor dem Kriege in Europa herrschenden Meinungen zu suchen seien, als in der Frage, wieweit irgend ein besonderes Land für den Krieg verantwortlich wäre.

Frankreich und Deutschland zu vereinigen und nicht das eine Land gegen das andere zu sichern, sondern beide in einen Vertrag zu bringen der beiden Ländern in gleicher Weise Rechte und Verpflichtungen auferlege.

Die Einverständlichkeit der Nationen gegeneinander sei fortzuwähren und einer Atmosphäre neuer Gefahren schaffen.

Das Rote Kreuz und Artikel 16.

\* Berlin, 10. Okt. (Funkpruch.) Dem „B. T.“ zufolge wurde auf der zuerst in Genf tagenden Konferenz des Internationalen Roten Kreuzes eine Entscheidung über die Aufgaben des Roten Kreuzes im Falle der Anwendung des Artikels 16 des Völkerverbundspaktes sowie zu der Verhängung einer Blockade gefaßt.

Die Trauerfeier für Dr. Preuß.

\* Berlin, 10. Okt. (Funkpruch.) Die Trauerfeier für den verstorbenen Reichsminister a. D. Dr. Preuß findet am Dienstag, den 13. Oktober, vormittags 10 Uhr, in der Wandelhalle des Preussischen Landtages statt.

Caillaux wieder in Frankreich.

F. H. Paris, 10. Okt. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Caillaux ist heute mittag in Le Havre eingetroffen, begrüßt von einer Anzahl von Ministern und Unterstaatssekretären. Vor dem Bestehen des Zuges, der ihn nach Paris brachte, gab Caillaux Pressevertretern folgende Erklärung ab: „Ich befinde mich in guter Gesundheit. Ich verließ die Vereinigten Staaten in einer Atmosphäre voller Herzlichkeit, und diese soll zwischen den beiden großen Völkern immer aufrecht erhalten werden.“

Reinliche Fragen.

FH. Paris, 10. Okt. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Um 6 Uhr abends traf Caillaux mit den übrigen Mitgliedern der französischen Abordnung, die in Washington wegen Regelung der Schulden verhandelt hatte, in Paris ein.

(Weitere politische Nachrichten auf Seite 16.)

Tages-Anzeiger.

Vandestheater: „Oberon, der König der Elfen“, 7-10 Uhr. Stadthaus: „Betina's Verlobung“, 7-11 Uhr. Koncert: „Promenadekonzert“, 11-12 Uhr.

Adolf von Sonnenthal.

Erinnerungen an den Künstler. Von Viola Bürger.

Die großen Talente des Burgtheaters kannte man überall. Der einzige war Sonnenthal, der später wenig hinauskam und so blieb seine schöne Kunst, sein sehr kultiviertes, gelundes Talent der jüngeren Generation unbekannt.

Nicht als ob Sonnenthal das echte Leben nicht auf die Bühne gebracht hätte; er verstand es, wie ein gelunder, starker Mann das „Zu viel-Wahrer“ zu eben, und wir verliehen uns gern auf diese starke Hand, die den unseligen Knoten der dramatischen Verwickelung lösen oder zerhacken konnte.

Wahrheit in der Kunst! Dies teure Requisit macht allein die künstlerische Leistung wertvoll und wohl dem Künstler, der dieses Gut frühe aus sich heraus findet.

Die tiefe Anlage seines „Wallenstein“, die herrliche Männlichkeit imponierte und blieb jedem unvergessen. Er zog mit den Kostümen nicht das große Pathos an; das Kullissenwachen durch die Stärke seines schönen Orans hatte er niemals betriebe.

Wahrheit in der Kunst! Dies teure Requisit macht allein die künstlerische Leistung wertvoll und wohl dem Künstler, der dieses Gut frühe aus sich heraus findet.

bringen. Sein Wallenstein war ein erster Mann des Herzens; wie er zum jungen Piccolomini sprach: „Nag, Nag!“ gütig, machend, bittend — wie ein Vater (eine Tönung, die kein anderer Wallenstein herausfinden konnte).

Liebenswürdig und gütig im Privatverkehr war er. Die Abgefärbtheit seines Wesens tat wohl, und stets kam man von ihm mit dem erfrischenden Gefühl, mit dem man von einer blumigen Wiese kommt.

Die Modelltheater-Mode. Das Puppentheater, das in der Zeit des jungen Goethe einst eine so hervorragende Rolle gespielt hat und um dessen Wiederbelebung sich auch bei uns namhafte Künstler und Liebhaber bemühen, scheint in England in etwas veränderter Form seiner Wiederaufstellung entgegenzujehen.

Die Modelltheater-Mode. Das Puppentheater, das in der Zeit des jungen Goethe einst eine so hervorragende Rolle gespielt hat und um dessen Wiederbelebung sich auch bei uns namhafte Künstler und Liebhaber bemühen, scheint in England in etwas veränderter Form seiner Wiederaufstellung entgegenzujehen.

In der Straßenbahn.

Von Adrian Ack.

Die Räder knirschen freischend in den Schienen. Hellgrüne Funken fallen stehend von den schwanken Drähten. Licht laßt vorüber... Tore... Straßen... Löden...

Es summt und lurtz gleich völkerrischen Bienen. Ein jeder eilt geehrt von unsichtbaren Fäden und keiner will sich müßig nur verpöhlen.

Ich schaue lauschend durch des Waagens Scheiben und fühle mich verlassen und verlassen bunt.

Und durch mein Herz, das auf den Schienen hämmert, kochen die Räder... In allen Lampen glüht mein Geäder

decorative Wirkungen sind die Grundgebote für diese Theater-schöpfer und Direktoren. Aber in dieser neuen Liebhaberei liegt zweifellos mehr als ein bloßes Spiel. Sie helfen den zaghaflichen Autoren, von denen nicht wenige dem weltlichen Geschicks angehören, den Weg bahnen, von dem sie die Furcht eines öffentlichen Durchfalls zurückzuführen würde.

Die Modelltheater-Mode.

Die Modelltheater-Mode. Das Puppentheater, das in der Zeit des jungen Goethe einst eine so hervorragende Rolle gespielt hat und um dessen Wiederbelebung sich auch bei uns namhafte Künstler und Liebhaber bemühen, scheint in England in etwas veränderter Form seiner Wiederaufstellung entgegenzujehen.

In der Straßenbahn.

Von Adrian Ack.

Die Räder knirschen freischend in den Schienen. Hellgrüne Funken fallen stehend von den schwanken Drähten. Licht laßt vorüber... Tore... Straßen... Löden...

Es summt und lurtz gleich völkerrischen Bienen. Ein jeder eilt geehrt von unsichtbaren Fäden und keiner will sich müßig nur verpöhlen.

Ich schaue lauschend durch des Waagens Scheiben und fühle mich verlassen und verlassen bunt.

Und durch mein Herz, das auf den Schienen hämmert, kochen die Räder... In allen Lampen glüht mein Geäder



Freiburger Brief.

(Von unserem Sonderberichterstatter.) Ph Freiburg, Anfang Oktober 1925. Die erste Freiburger Kunst- und Antiquitäten-Versteigerung...

Der Verein ein reiner Fachverein sei. Den Rechnungsrat gab Kassier Maier. Einer Beitragserhöhung wurde zugestimmt...

Zuschlag zu den Brandenschädigungen.

Der gemäß Artikel 4 des Gesetzes vom 4. August 1920 über die Abänderung des Gebäuderversicherungsgesetzes...

Badischer Kriegerbund.

In der letzten Präsidial Sitzung wurden folgende Besuche um Neuaufnahmen genehmigt: Verein ehemaliger Angehöriger der Bistumsgrenzsoldaten...

R. Bretten, 9. Oktober. (Verletzung.) Im nahen Hinflingen verläßt in diesen Tagen Unterlehrer Genant seine bisherige Stelle...

Utrip, bei Schwetzingen, 10. Okt. (Brand.) Durch spielende Kinder brach in der Scheune des Landwirts Johann Haund IV Feuer aus...

Eppeleheim (Amt Heidelberg), 10. Okt. (Seltene Familienerbe.) Die Eheleute, Katzfleber a. D. August Kötter, konnten dieser Tage ihre goldene Hochzeit feiern...

Heidelberg (Murgtal), 10. Okt. (Waidmannsheil.) Seltenes Jagdglück hatte ein Karlsruher Jägersmann, Gastwirt Hermann Haerz...

Offenburg, 10. Okt. (Fremdung, Verleumdung.) Erzbischof Dr. Brühl von Freiburg wird am 16. d. M. hier eintreffen...

Freiburg, 10. Okt. (Dirigentenwechsel im Männergesangverein.) Nach 11jähriger Tätigkeit ist Musikinspektor August Binder von seinem Posten als Dirigent...

Mühlheim, 10. Okt. (Apothekerberechtigung.) Dem Apotheker Wilhelm Mische wurde die Berechtigung zum Betreiben der Apotheke in Neuenburg verliehen...

Bernau (Schwarzwald), 10. Okt. (Unfall mit Todesfolge.) Der Gemeinderat Hofmeister wurde am Dienstag in der Kreisstraße mit Holzjagen beschäftigt...

Furtwangen, 10. Okt. (In Marokko gefallen.) In den letzten Kämpfen in Marokko ist als Angehöriger der französischen Fremdenlegion auch ein Sohn aus Furtwangen...

Radolfzell, 10. Okt. (Zusammenstoß.) Der Radolfzeller Juguhr fuhr auf dem Bahnhof Sigmaringen auf einen Leerzug...

Wettberg (Amt Leberlingen), 9. Okt. (Feuer.) Durch Selbstentzündung des Dechbims, wie mit Sicherheit festgestellt werden konnte...

Meersburg, 9. Okt. (Zustimmung der Taubstummen.) Die bieleh Taubstummenanstalt konnte am Mittwoch das 60jährige Gedächtnis ihres Bestehens in aller Stille feiern...

Gerichtszeitung.

Heidelberg, 10. Okt. Der 36jährige Dachbeder Georg Jakob aus Darmstadt wurde wegen Rückfalldiebstahls...

Maulbronn, 10. Okt. Der 30 Jahre alte Mechaniker Chr. Lupp aus Enzberg, der im Streit durch 5 Revolvergeschüsse...

Aus den Nachbarländern.

— Dahn b. Pirmasens, 10. Okt. (Schwere Autounfälle.) Hier rannten zwei französische Autos mit Insassen in einer scharfen Kurve derart aufeinander, daß sie die Böschung hinabstürzten...

Lautsprecher Amplion, Ola, Acuston, Merz sowie Anodenbatterien neu eingefroffen. RADIO-KÖNIG Karlsruhe, Erbprinzenstr. 31, Tel. 390.

Gende-Folge der Südd. Rundfunk N.-G., Stuttgart

Sonntag, den 11. Oktober 1925. 11.30-12.00 Uhr: Religiöse Morgenfeier. Der Messias, Oratorium von G. Fr. Händel...

Am Sommersemester wurde die Akademische literarische Gesellschaft der Universität Freiburg i. Br. von einigen Studenten gegründet...

Berliner-Veranstaltung der badischen Turnlehrer

Der Badische Turnlehrerverein hielt heute hier seine erste Vertreter- und Mitgl.erversammlung (8. Hauptversammlung) ab...

Bei Nieren-, Blasen- und Frauenleiden Harnsäure, Eiweiß Zucker. 1924: 13500 Besucher

Wildungen Helenenquelle

Schriften und Nachweis billigster Bezugsquellen durch die Kurverwaltung Bad Wildungen.

Handfunken ohne amtliche Genehmigung strafbar. Ruff-Versärker und Empfangslampen sind unerschwinglich. Dr. Erich F. Hu H. G. m. b. H. Radio-Bau und Vertrieb vormalig Halbinger & Acker

Grund & Dehmichen Waldstrasse 26 Telefon 520. Radio-Zubehörteile für Bastler.

Nach längerer Assistentenzeit in München und Münster und mehrjähriger Ausübung eigener Praxis habe ich mich seit Anfang August in

Karlsruhe (Südstadt) Worderstrasse 18 (Nähe Ettlingerstrasse) Fernsprecher 6699

als **prakt. Zahnarzt**

niedergelassen 18875

und bin zu allen Krankenkassen zugelassen.

**Dr. med. dent. Theo Schulte**

Röntgenlaboratorium, Licht- und Elektro-Therapie.

In 30 Minuten

**Ihr Passbild** nur im Photo. Atelier, Kaiserstr. 50, (Eina. N. 1167)

**Massage** wird gemüthlich ausgeführt. Frau Frieda Ober, Kaiserstr. 24, IV. 2. Samstag nicht 18167

**Piano** zu besonders günstigen Bedingungen die Ihnen den Kauf möglich machen

**Lang** Kaiserstr. 167 Salamenderschuhhaus

**Uhren-Reparaturen** oder Hr. werden bei bill. Berechnung, unter Garantie angefertigt. Tröger, Hübnerstr. 4k. 184

**Klaviersimmen** übernimmt **G. Schweisgut** Erbprinzenstr. 4. Fernr. 1/11. 18166

**Instandsetzen und Bedienung von Zentralheizungen** übernimmt **Karl Haumann**, Heizungstechnik, Sardinierstr. 16.

**Kräftigungsmittel** gegen alle Körperkräfte durch Stingers Dr. Al. Kraft. Alles oder nichts. Die Damen geschw. Beste. Preis 2 Mk. 20 Pf. in Kart. 2. 275. 18167. 18167. 18167.

**Stangenreher** 30-40 cm lang nur 1 Mk. weiß oder schwarz bei **Hermann Hesse**, Dresden, Scherstr. 12. 4459a

Wir bringen hiermit zur Kenntn., daß sich unsere Büroräume nicht mehr Eisenlohrstraße 18, sondern seit 1. Oktober ds. Js.

**Leopoldstraße Nr. 51** befinden.

Bezirksdirektion für Baden der Rentenanstalt und Lebensversicherungsbank Darmstädter Zweigniederlassung

der Frankfurter Lebensversicherungs-Aktion-Gesellschaft **Warschinke & Nufer.**

Wir suchen noch für einige Bezirke bewährte Fachleute in der Lebensversicherung unter sehr günstigen Bedingungen und bieten um gefällige Angebote mit Befähigungsnachweis. Herren, die sich dem Ausbilde werten und sich eine Lebensposition schaffen wollen, erhalten fachgemäße Ausbildung und nach kurzer, praktischer Werbtätigkeit bei weitgehender Unterstützung feste Anstellung mit zeitgemäßen Bezügen.

Vermittler an allen Orten und in allen Kreisen finden durch Zuweisungen bei Gewährung höchster Provisionen und tatkräftiger Unterstützung angenehme und guten Nebenverdienst; soz. als Vermittler, einen an individueller Behandlung ihrer Empfehlungen gelegen ist, wollen sich vertrauensvoll unserer Vermittlung bedienen.

Wir machen noch auf unsere neu eingeführte Spar- und Lebensversicherung, Monatsbeitrag 2,-, sofortige volle Deckung - aufmerksam, die für Acquisitorien in mittleren und kleineren Kreisen bei sofortigem täglichen Verdienst ein reiches, einbringliches Arbeitsfeld bietet. B2883

**Höchste Geilungsfähigkeit!!!**

Durch **Masseneinkäufe** und Ersparnis der Ladenspesen bietet Ihnen

**Daniels Konfektionshaus** Karlsruhe, Wilhelmstraße 36, 1 Treppe

die **grössten Vorteile**

bei Anschaffung Ihres Herbst- und Winterbedarfs in

Damen-, Baackfisch- und Kindermäntel, Gummimäntel für Damen und Herren, Kostüme, Kleider, Röcke, Kasacks, Blusen, Wollwesten in allen Größen, Unterhosen, Reformhosen, Regenschirme, Pelze.

**Die Vorzüge des Original-Elektromophon:**

- Einfachste Konstruktion des Laufwerks - deshalb keine Reparaturen
- Ohne Zahnräder, nur 2 Lager - deshalb kein Räderbruch und einmache Schmierung.
- Ohne Aufziehfeder - deshalb kein lästiges Aufziehen durch Handkurbel und kein Federbruch.
- Freischwebend in Leder gehängter Motor mit direkter Temporegulierung (verschiedene Patente) - deshalb vollständig geräuschloser Gang.
- Universalmotor bis 250 Volt Gleich-, Wechsel- oder Drehstrom - deshalb an jede Lichtleitung ohne weiteres anzuschließen.
- Schweres Aufsetzen der Nadel in der Ruhelage (das elektrische Laufwerk hat die Kraft aus der Ruhelage bei aufgesetzter Nadel anzuziehen) - deshalb ein Zerkratzen der Nadel ausgeschlossen.
- Elektrische Lichteinrichtung - deshalb in jeder Beziehung sichere Handhabung des Apparats.
- Selbsttätige präzise elektrische Ausschaltung - deshalb kein zeitraubendes Abstellen nach Beendigung des Musikstückes.
- Verschwindend geringer Stromverbrauch - deshalb kaum zu rechnende Betriebskosten.
- Die Elektromophon-Tonführung ist streng nach den Gesetzen der Tonentwicklung und Resonanzwirkung aus feinstem Holze gebaut.

Zu jedem Instrument ein von der Fabrik ausgestellter dreijähriger Garantie-Schein.

Besichtigung und Vorführung unverbindlich. Alleinverkaufsstelle: 20085

**Fritz Müller** Musikalienhandlung, Kaiserstr., Ecke Waldstr.

**Ein kleines Wunder!** Die Schreibmaschine für 42 Mk

1 Jahr Garantie, 6 Durchsch. 8x6 Loch, Schrift. Kein Spielzeug. Normwalzenlänge. Auf Wunsch gegen Anzahlung von 20,- u. Monatsrate von 7,75 (10% Teilzahlung aufschl.) Prospekt und Schriftprobe. Rückporto. - Vertreter gesucht. A2119

**F. Danziger, Berlin NW 21** Formstraße 19/55 Postcheckkonto 7802



Diese, sowie sämtliche Auto-Ersatzteile

und alle Reparaturen führt aus **Auto-Groß-Reparatur und Maschinenbau Seb. Fütterer, Gaggenau** Telefon 32. 4178a

**Wannantilligte Regenschirme für beste böhmische Bistfedern!**

Preise in Goldmark. 1. Windstange, ohne Halbschiffel, federn 0,24, 1,50, halbschiffel gefächelt 0,24, 2,-, weiche halbschiffel gefächelt 0,24, 3,75, b. 4,50, feine halbschiffel gefächelt 0,24, 4,75-5,50, große halbschiffel gefächelt 0,24, 5,25, weiche halbschiffel gefächelt 0,24, 4,- und 5,-, Verstand solltet, von 10 Windstangen rante, gegen Nachnahme, Nichtansehen und anzahlung oo. Geld zurück. Winter umkonto! A2198

**Honig-u. Wachs-Werk** Nord. G. m. b. H. Visselhövede Geogr. 1880

**Sohlen** Alle Sorten Ansticheln, Stahlschalen, Brillen, Kots, Belg. Anstrich, Anstrich, Anstrich, Anstrich u. Holz, nur erhalt. Ware liefern prompt

**Karl Rieß & Sohn**, Söhlenstraße 45. 20051 m. n. Telefon 2363



**Mercedes** die Aristokratin

In der weltbekanntesten blauen Blechdose - 8 Pfennig **A. BATSCHARI CIGARETTENFABRIK AG**

**FAHRRADER** ERSTKLASSIGE FABRIKATE **Karl Ehrfeld** Karlsruhe ERBPRINZENSTR. 1 TEL. 102 ERSATZTEILE REPARATUREN

**Wunden** aller Art bei Menschen und Tieren. Hautausschlag, Hautjucken, Hämorrhoiden, Frost, Entzündungen, Furunkel (Antangestadium), Geschwüre, Verletzung durch Stöße, Schlag, Quetschung, werden überaus schnell geheilt, die Schmerzen hören nach Anwendung bald auf. durch **Apotheker E. Hammerschmidt's Salamofalbe** Bestandteile: Scheide, Saale, 85, Bala, Peru, 4, Bala, Carap. 8, Extr. Fluid. arnic. 3, Extr. Chamom. 8, Aqu. dest. ad. 100. In den Apotheken erhältlich. Wo nicht erhält, d. e. Versand-Apothek Dr. E. Meyer, Köln-Kalk, Markt. Preis: Gr. 30 125 250 Tube Tube u. Schnell. Mk. 1,- 2,50 4,50 1,50 2,- verband Alleine Hersteller **Apotheker E. Hammerschmidt, G. m. b. H., pharm. Fabrik Köln-Kalk, Erbenstraße 35, Tel.: Köln-Kalk in Postsch. K. Köln, 56665.**

**Detektiv** Auskunft „Hansa“ Inh.: **Karl Jung**, Polizei-Beamter a. D. Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 26a. Telefon 3709

**Nudel-Maschine** für den Haushalt Konkurrenzlos! Jede Frau kauft Vertreter und Reisende gegen hohe Provision überall gefordert von **Leo Nairz in Wolfach (Baden)**

**KRUPP** Registrier-Kassen Fabrik der **Fried. Krupp Akt.-Ges. Essen** Krupp Registrier-Kassen Ges. m. b. H. Berlin W 8, Bellevuestraße 14

**Getaltungen aller Art**

zieht man sich erheblich leichter zu, wenn man dünnes, spärliches Haar oder gar eine Glatze hat, als bei vollem Haarwuchs. Denn das Haar ist uns von der Natur nicht nur zum Schmuck gegeben, sondern auch als Schutz gegen Witterungseinflüsse. Man sollte deshalb seinem Haare eine aufmerksame Pflege zuteil werden lassen und, besonders wenn Haarausfall bemerkt wird, ihm seinen natürlichen Nährstoff, das Haareweiß, in verstärktem Maße zuführen. Das einzige Haarnährmittel, welches es gibt, ist das von dem berühmten Gelehrten Geheimrat Professor Dr. A. Junge gefundene „Humagiolan“. Über 2000 Ärzte des In- und Auslandes haben schriftlich bestätigt, daß sie mit Humagiolan z. T. überraschende Erfolge erzielt haben. Die Faltinger-Werke A. G., Berlin NW 7 versenden auf Wunsch kostenlos und postfrei auflärende Schriften über das Wesen und die Wirkung des Humagiolan. Humagiolan in Originalpackungen, ausreichend für den Bedarf eines bzw. zweier Monate, ist in Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäften zu haben. Erhalten Sie sich deshalb Ihr Haar und ernähren Sie es rechtzeitig mit

**Humagiolan**







Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, 11. Oktober 1925.
Ergebnis des Schauenspielerwettbewerb-Preisausschreibens.

Welche 5 Schauenspieler gefallen Ihnen am besten?
Die Beteiligung an dem Preisausschreiben war erfreulicherweise sehr reger.

Aufgrund dieses Ergebnisses wurde an Preisen zuerkannt:
Herr Karl Eichs zweiter Preis von 200 Mark.

10 Preise à 20 Mark erhalten: Herr Heinrich Coers, Fr. Mathilde Schuler, Fr. Emilie Schöllhammer, Herr Herm. Kiedle, etc.

25 Preise à 5 Mark erhalten: Herr Franz Schmitt, Herr Wilh. Rudolf, Herr Paul Schollain (Offenburg), Herr Theodor Ditzel, etc.

Zu diesen Preisen kommen infolge Stellung seitens einer Mitgliedsfirma des Karlsruher Einzelhandels Zuzugspreise in Form von Goldfüllbüchern und Füllstiften im Werte von insgesamt 280 Mark.

Die Prüfung des Ergebnisses des Preisausschreibens und die Feststellung der Preisträger erfolgte durch die Kommission des Karlsruher Einzelhandels im Beisein der Vertreter der Handelskammer, des Verkehrsvereins und des Hausfrauenbundes.

Ein gerichtliches Nachspiel zur Reichspräsidentenwahl. Bei der Reichspräsidentenwahl am 26. April kam es bekanntlich zu einem bedauerlichen Zusammenstoß zwischen Angehörigen des Reichsbanners und rechtsstehenden Organisationen.

Ein Kunstwerk wertvoller Art wurde uns gestern von einem älteren Bürger der Stadt gezeigt, nämlich die Hälfte einer Porzellan-Farbe, auf der der alte Herr vor 85 Jahren 78 Verse aus dem Buch der Annalen, das sind 4180 Worte, kalligraphisch schön geschrieben hat.

Kindertransport. Am Dienstag, den 13. Oktober, abends 8.01 Uhr, trifft auf dem Hauptbahnhof hier ein größerer Transport Kinder ein, die durch den Verein Jugendhilfe zu einem lebenswichtigen Erholungsaufenthalt auf dem Heuberg untergebracht waren.

Fräulein Maria Seif, Tochter des in Karlsruhe-Mühlburg wohnenden Kaufmanns Theodor Seif, legt Wert auf die Feststellung, daß sie nicht mit der in dem Polizeibericht erwähnten Maria Seif, die nach diesem Bericht im Zusammenhang mit der Schlägerei am 4. d. M. verhaftet worden ist, identisch ist.

Verzögerung der Briefpost aus Süd- und Südwestafrika. Wegen des Seemannsstreikes in Südafrika ist die regelmäßige Postverbindung von Süd- und Südwestafrika nach Europa unterbrochen. Die Dampfer der Union Castle Mail Co. sind planmäßig jeden Freitag von Kapstadt nach Southampton fahren und regelmäßig zur Briefpostbeförderung benutzt werden.

Voranzeigen der Veranstalter.

Öffentliche Versammlung. Am Mittwoch, abends 8 Uhr, spricht im Enrichs-Saal Reichstagsabgeordneter Moratz über „Reichspolitik, Beamtenrecht und Beamtenforderungen“.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse im Badischen Landeshauptstadt werden Gegenstand einer öffentlichen Versammlung bilden, die die Arbeitsgemeinschaft der Karlsruher Bürgervereine am Dienstag, den 18. Oktober, abends 8 Uhr, in dem Saal der Brauerei Schramm veranstaltet.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse im Badischen Landeshauptstadt werden Gegenstand einer öffentlichen Versammlung bilden, die die Arbeitsgemeinschaft der Karlsruher Bürgervereine am Dienstag, den 18. Oktober, abends 8 Uhr, in dem Saal der Brauerei Schramm veranstaltet.

Handwerk und Preisenkungsaktion.

Aus der letzten Plenaritzung der Handwerkskammer Karlsruhe. - Eine Entschliessung zur Preisenkung.

Nach Begrüßung der Vertreter des Ministeriums des Innern, des Badischen Landesgewerbeamtes, des Ministeriums des Kultus und Unterrichts und des Badischen Handwerkertages gab der Vorsitzende der Handwerkskammer, Herr Valermeister-Innenmann, Bericht über die derzeitige Lage der deutschen Wirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse des Handwerks. Die deutsche Innenwirtschaft sieht unter dem Zeichen der Wirtschaftskrise. Die rücksichtslose Sanierungsaktion habe nicht nur Inflationsgebilde hinweggefegt, sondern auch manche alten, gesunden Betriebe vernichtet. Die Geld- und Kreditnot nahm immer schärfere Formen an. Der Zinsendienst sei untragbar. Die Arbeitslosigkeit nehme bedeutend zu. Es sei festzustellen, daß wir erst eine Produktionsproduktion von etwa 70 Prozent erreicht haben, aber über 11 Milliarden an Steuern gegen 4,5 Milliarden im Umlaufvermögen aufbringen müßten. Die Verpflichtungen aus dem Damaskuslasten schwer auf der Wirtschaft, ebenso die sozialen Lasten. Dazu kommen noch die Aufwertungsverpflichtungen. So schwer das deutsche Volk und die deutsche Wirtschaft die Stabilisierungsaktion empfindet, so sei doch auf dem beschrittenen Wege weiterzugehen. Den Ausführungen des Dr. Schacht in seiner Rede am 5. Oktober sei zugestimmt, monach ein großer Fortschritt darin liege, daß anstelle von Gewalt die vernünftige Ueberzeugung getreten sei und der Weltmarkt eröffnet werden könne. Die Zollmauern niedergerissen und uns Kolonien gegeben werden. An der Regelung der Zollfrage habe das Handwerk wegen der Rohstoffpreise ein besonderes Interesse. Es sei zu hoffen, daß der Reichskommissar für das Handwerk und Kleinvergabe, Ministerialrat Dr. Hoppe, für das Handwerk vieles leisten werde; der Reichserbhand des deutschen Handwerks werde demnach in einer öffentlichen Kundgebung Stellung zu den Fragen der Wirtschaft, Steuern und Sozialpolitik nehmen, um der Auffassung des Handwerks Ausdruck zu geben.

Die Stellungnahme der Handwerkskammer zur Frage der Gefängnisarbeit und der Erziehungsanstalten, wie sie vor kurzem in einer Beschlusseitzung festgelegt wurde, wurde durchgegangen. Die weiteren Bemühungen der Handwerkskammer haben sich zu richten 1. auf die Frage der Beschäftigung von Strafgefangenen überhaupt; 2. auf die malhinhelle Betriebsrichtung; 3. auf die Preisgestaltung der Erzeugnisse im Vergleich zu den Erzeugnissen des freien Gewerbes; 4. auf die Beteiligung der Erziehungsanstalten; 5. auf die Abnahme der Gefängnisstrafen in den Anstalten. Die Kammer ist grundsätzlich nicht Gegner der Beschäftigung von Gefangenen mit Handwerksarbeiten, doch kann der Ausbau der Gefängnisse zu wirtschaftlichen Unternehmungen, die privatwirtschaftliche Unternehmer zu schädigen geeignet sind, nicht gebilligt werden.

Nach einem Referat des Geschäftsführers der Regierung wurde einstimmig eine Entschliessung folgenden Inhalts gefaßt:

Das Handwerk ist grundsätzlich bereit, seinen Teil zu der Preisenkung beizutragen. Es ist aber sehr bedauerlich, daß teilweise die Klagen, welche die breite Masse erhebt, sich gegen den letzten Vortragsreferent, den Leitungen liegenden Handwerker richten und weniger gegen die Vorstadien des Entwicklungsganges der Produkte. An der Nachprüfung der Kartelle und ihrer Preisunterschieden kann nicht

vorübergegangen werden. Als Lieferungspreis gilt im Handwerk der Marktpreis; den Senkungen der Rohstoffpreise ist das Handwerk jeweils zu folgen in der Lage; es hat aber auf die Preisbildung der von ihm verbrauchten Stoffe nur geringen Einfluß. Im Preis der Leistungen kommt elementar die Belastung der Wirtschaft zum Ausdruck. Dem Handwerker wird eine soziale Hilfe bei Alter und Invalidität nicht zuteil, weshalb ihm auch die Sorge für die Rücklage eines Notgroschens obliegen müßte. Das Handwerk fordert, daß die Ermäßigung der Umsatzsteuer ab 1. Oktober in den Preisen zum Ausdruck kommt im Gegenatz zu der ausweichenden Stellung anderer Wirtschaftgruppen. Es richtet ferner an das Publikum einen Appell, das schon wieder eingerissene Vorgewöhnen zu unterlassen, weil hierdurch der Handwerker zum Einklinken von Zinsen in die Preise gezwungen wird, was einer Preisentwertung außerordentlich hindern ist. Endlich fordert das Handwerk, daß die Reichs- und Länderregierungen wie auch die Gemeindevorstände bei ihren Preisentwertungsmaßnahmen die Preisprüfungsstellen und Wuchergerichte nicht wieder aufleben lassen im Interesse einer sparsamen Haushaltsführung, welche allein eine Herabsetzung der Steuern und Abgaben ermöglicht. Erfreulich ist, daß die Regierung, wie aus der Tagespresse hervorgeht, erkannt hat, daß die Richtpreise der Innungsleistungen keineswegs mit den Preisunterschieden der Kartelle, welche mittels Ordnungsstrafen ihre Mitglieder zur Einhaltung der Preiszwänge zu verpflichten sind. Die Innungspreise dienen, wie ja schon aus dem Wort Innungsrichtpreis hervorgeht, nur als Richtlinie der handwerklichen Kalkulation. Daher wird seitens der Regierung der Ausübung des Innungszwanges gegen Handwerker, die öffentlich die von den Innungen aufgestellten Richtpreise unterbieten, nur dann entgegengetreten, wenn der Unterbietende Unzulänglichkeiten sich nicht hat zuschulden kommen lassen.

Bei der Erörterung des Arbeitsgerichtsgesetzes wurde vertrat die Handwerkskammer den Standpunkt, daß die Arbeitsgerichte in die ordentliche Gerichtsbarkeit einzugliedern seien.

Ein weiteres Referat behandelte Aufwertungs- und Steuerfragen. Trotz mancher Härten und Ungerechtigkeiten hat das Aufwertungsgefeß einen gebracht; dem Zustand der Unfähigkeit ist ein Ende bereitet. Gläubiger und Schuldner können wieder mit festen Begriffen und Werten rechnen. Einem dringenden Bedürfnis entsprechend hat die Handwerkskammer für Handwerker eine Beratungsstelle errichtet. Die Stellungnahme der Handwerkskammer zu der Finanzpolitik von Reich, Länder und Gemeinden wurde ausführlich behandelt. Die praktische Entwicklung seit der Verabschiedung der letzten unzulänglichen Steuerreform beweist, wiewohl die Richtigkeit der Forderung des Handwerks nach einem völligen Neuaufbau aller Beziehungen zwischen Staat, Finanz- und Volkswirtschaft. Aus staatspolitischem und volkswirtschaftlichem Standpunkt ist eine Minderung des Gesamtbudgets, der sich aus dem Zusammenwirken der Steuern und Abgaben der öffentlichen Verbände ergibt, zu fordern. Das Prinzip der Vermögensgleichheit ist mehr als bisher in das Steuerwesen einzuarbeiten. An die zuständigen Behörden, an die Parlamente des Reichs, der Länder und Gemeinden ergeht das dringende Ersuchen, bei Bewilligung von Ausgaben der schwierigsten Lage der Produktion Rechnung zu tragen.

Die Gehaltsforderungen der Gemeinde- und Staatsarbeiter.

Gestern, Samstag, 10. Oktober, fand nachmittags um 5 Uhr im Apollo-Saal in der Marienstrasse eine öffentliche Versammlung statt, die von den drei vereinigten Verbänden, Einheitsverband der Eisenbahner Deutschlands, Gemeinde- und Staatsarbeiterverband und Deutscher Verkehrsband, einberufen war. Die Versammlung sollte, wie auf einem Flugblatt zu lesen war, den Protest der beteiligten Arbeitnehmer gegen die Sanktionen der mahenden Verwaltungen und übernommenen Behörden in der Lohn- und Gehaltsfrage zum Ausdruck bringen. Nach einem Referat des Reichsleiters Schmidt aus Stuttgart über das Thema: „Das Verhältnis der Eisenbahner zur Reichsregierung und die Abhebung der geltenden Lohn- und Gehaltsforderungen durch die in Frage kommenden Verwaltungen, Behörden und Sachleistungsinstanzen“, gelangte nachfolgende Entschliessung zur Annahme:

Die gemeinsam vom „Einheitsverband der Eisenbahner Deutschlands“, „Gemeinde- und Staatsarbeiterverband“ und „Deutscher Verkehrsband“ auf den 10. Oktober in den Apollo-Saal einberufene, auf beschlossene Versammlung von Arbeitnehmern der Eisenbahnen, Reichs-, Staats- und Gemeindebetriebe erhebt einmütig Protest gegen die von den mahenden Verwaltungen und Behörden erfolgte Ablehnung der gestellten Lohn- und Gehaltsforderungen als Ausgleich gegenüber der in den letzten Monaten eingetretenen erheblichen Vertenerung der Lebenshaltung. Die Erbitterung unter dem beteiligten Personal hat um so größere Formen angenommen als mit der Einführung von Schutzkollern auf die wichtigsten Lebens- und Bedarfsartikel mit einer weiteren Verschlechterung der Lebenshaltung gerechnet werden mußte. Das Zusammenarbeiten der Reichsregierung mit den Arbeitgeberverbänden in der Lohn- und Gehaltspolitik und die dementsprechende arbeitnehmerfeindliche Einstellung der Zentralen Sachleistungsbehörden geben der Arbeitnehmererschaft Veranlassung, allen Verleumdungen durch angebliche Preisabbaumassnahmen und sonstiger dem Schein einer arbeitnehmer- und verbraucherfreundlichen Politik während der Mahnahmen der drohenden gänzlichen Verelendung der großen Masse der Lohn- und Gehaltsempfänger Einhalt zu gebieten, mit dem größten Mißtrauen zu begegnen.

Die Versammlung appelliert an die Öffentlichkeit, indem sie mit aller Deutlichkeit zum Ausdruck bringt, daß das Personal der öffentlichen Betriebe, das sich seiner Pflichten der Allgemeinheit gegenüber wohl bewußt ist, nicht in der Lage und nicht gewillt ist, die trostlosen Dien- und Lohn- bzw. Gehaltsverhältnisse noch länger hinzunehmen.

Die Versammlung bringt aber auch die Pflicht der Arbeitnehmerenschaft selbst zu solidarischen Handeln zum Ausdruck, ausgehend von der Erkenntnis, daß eine wirksame Interessenvertretung erst dann in vollem Maße gegeben sein wird, wenn sich die Arbeiter- und Beamtenchaft mehr als bisher der freiwillig und unabhängig eingestellten Organisationen anschließen und zu tätiger Mitarbeit bereit sein wird.

Die Einführung des Autobus in deutschen Städten.

In Frankfurt am Main ist seit 1. Oktober zur Ergänzung der Straßenbahnverbindungen eine erste Autobuslinie in der Stadt der Straßenbahn nicht bedienten Nord-Süd-Verkehrsrichtung, über Eigenheimer Tor-Heil-Jahrgasse eingerichtet worden, nach Auslieferung der neuen kleineren Briae durch Sachverständigen zum Bahnhof Frankfurt-Eid fortgeführt worden. Die Briae für den Wagen sind den Straßenbahnwagen äußerlich ähnlich, wiewohl der innere Aufbau und die Lenkung verschiedenartig sind. Die ersten Linie in Aussicht gestellt worden war, mußte infolge der mehreren Monate andauernden Streikereiserteils in den Waggonarbeiten die Betriebseröffnung auf 1. November vertagt werden.

In Karlsruhe wurde der Plan zur Einführung von Autobussen auch schon wiederholt ventiliert. Im Vordergrund der Erwägungen stand die Verbesserung des Verkehrs mit der Pfalz und dem Albtal mit Hilfe von Omnibussen. Diesen Plänen stellen sich aber sehr erhebliche Schwierigkeiten entgegen, daß man die Ausführung der Pläne zurückstellen mußte. Eine Stadtverwaltung hat nach dem Gesetz über den Betrieb von Kraftwagenlinien wohl des Reichs innerhalb des Stadtbezirks den Omnibusverkehr einzuführen, darf aber außerhalb der Stadt Omnibusse als Verkehrsmittel nicht führen mit Genehmigung der Polizeiverwaltung. Außerdem bedarf dazu der Zustimmung der Straßenbau-Inspektion, die ihre Genehmigung von einem bestimmten Anteil an der Unterhaltungspflicht der benutzten Straßen abhängig macht. Bei der Einführung des Omnibusverkehrs nach Ettlingen, bzw. Herrnsheim mußte außerdem mit dem Einpruchrecht der Badischen Lokal-Eisenbahngesellschaft gerechnet werden, die Anspruch auf einen gewissen Schutz ihrer Verkehrslinien und ihres in den Bahnanlagen festgelegten Kapitals hat. Alle diese Hemmnisse in Verbindung mit der Geldknappheit haben den Bürgerausschuß bei der letzten Voranschlagsberatung veranlaßt, die vorgesehenen Mittel zur Anschaffung von Omnibussen zu streichen.

Wenn Sie Ihr Kind gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln lassen wollen, so geben Sie ihm Dr. Kommel's Haematogen. Man verlange in allen Apotheken u. Drogerien ausdrücklich Dr. Kommel's Haematogen.

Mode Weiss
221 Kaiserstraße 221 — an der Hauptpost

Grösstes Spezialhaus elegant
Damen-Konfektion
Mäntel Blusen
Kostüme Morgenröcke
Kleider Pelzjacken

Preise angepaßt der allgemeinen Geldknappheit!!!

Todes-Anzeige.

Herrn Hermann Doxie Lokomotivführer a. D. heute nacht 1 Uhr von seinem schweren Leiden zu erlösen. Karlsruhe, 10. Oktober 1925. Solterstr. 10. B20054

Am 8. ds. Mts. verschied sanft im Herrn unser lieber Vater Albert Himmelheber

Die Beerdigung hat auf Wunsch des Entschlafenen in aller Stille stattgefunden. Karlsruhe, 11. Okt. 1925. Nollstr. 15. B20992

Allgemeine Ortskrankenkasse Karlsruhe. Zahlungs-Aufforderung.

Zur Einzahlungstermin der Beiträge zur Krankenversicherung und Erwerbslosenversicherung für den abgelaufenen Monat berufenen Arbeitgeber, welche die Beiträge automatisch in der Zeit vom 1. bis 10. zu entrichten haben, ist abgekauft.

Bergebung von Bauarbeiten

Summe Neubau einer Kleinfabrik mit Schmelzwerk für die Gemeinde Böden im Wege des öffentlichen Angebots vergeben:

Fahrnisversteigerung

Donnerstag, den 13. Oktober, vormitt. 9h, mittags 1h Uhr beim Notar Dr. Carl v. d. Borch, III. Hauptstr. 20, in Karlsruhe:

Pferdeversteigerung.

Am Mittwoch, den 14. ds. Mts. vormittags 11 Uhr werden auf dem Hofe der Polizeistation 11 Pferde öffentlich versteigert.

Polizeikasse Karlsruhe. Jagd-Verpachtung.

Am Dienstag, den 27. Oktober 1925, nachmittags 3 Uhr, läßt die Stadtgemeinde Ettlingen die Verpachtung der Jagd an der Ettlinger Höhe im Ortsteil Ettlingen bei Ettlingen öffentlich versteigern.

Kaffee Baier Hans Thoma-Torte

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 13. Oktober 1925, nachmittags 2 Uhr werde ich in Karlsruhe im Wandelhof, Straß. 2 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

Betriebstechn. Ausstellung im Landesgewerbeamt

Moderne Arbeitsmethoden und Hilfsmittel zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit. Vorführung von modernen Arbeitsverfahren im Betrieb. Besuchszeiten: Werktag v. 9-12 Uhr vorm. u. 2-6 Uhr nachm.

Zurück Dr. Herberich Kahn

Facharzt für innere Krankheiten Chemisch-klinisches Laboratorium Westendstraße 47p. Telefon 2066 Privatwohnung: Karlsruh. 28 III. B20879

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen Dr. H. Cohn-Heidingsfeld

Kinderärztin 18504 Sprechstunden: Montag-Freitag v. 4-5 Uhr Kaiserstr. 50. - Tel 1891 u. 1099.

Total-Ausverkauf!

Wegen Geschäfts-Aufgabe verkaufe ich sämtliche Bestände meines grossen Lagers an teiligen Bildern, Kunstblättern, Orig.-Radierungen und Gemälden mit 30-50% Rabatt.

Seht kann jeder kaufen.

Bei Mk 20.- Anzahlung und wöchentlichen Raten von Mk. 3.- erhalten Sie ein erstklassiges Fahrrad mit zwei Jahren schriftlicher Garantie bei Vertreter: G. Rain, Steinmetzstr. 88. IV. GS478

Zentral-Heizungen Narag-Stockwerks-Heizung

Küchenherdheizung i. Landhäuser, Lager in Heizkessel. „Abdampferverwertung“ 1541 E. Schmidt & Kons., Ingenieure.

Effax

Im Norden, Osten, Süden, Westen, Schützt Effax Schuppitz man als bester Marke Blauflagge für gute Schuhpflege HERSTELLER: CHEMFABRIK Effax BENSHEIM HESSEN Ventilole

Mercedes-Limousine

(6-Ziger) Baujahr 1923, 4 Spl. 16/45 PS, mit kompletter Motor- und Licht-Einrichtung u. Zigarrenanlage, leicht bewegt mit vollständigem Verzug u. Motorreifen. Wagen mit vornehmer Ausstattung und ankerfestem Chassis. Geben Sie den besten Preis für ein solches Fahrzeug wegen gegen bar jeder Preiswert zu verkaufen. Angeb. erb. unter Nr. 4589a an die „Bad. Presse“.

Die gute Tasse Kaffee! 3 Ursachen: Ausgewählter Bohnenkaffee Zutat von „Weber's Carlsbader“ Sorgfältige Zubereitung. 3 Wirkungen: Goldbrauner Ton Mildwürziger Duft Kraftvoller Kaffeegeschmack. Die echte Packung!

Eine Skizze Ihres Lebens gratis.

„SIE KÖNNEN IHRE SORGEN VERJAGEN“ sagt der berühmte Astrologe. Eine Skizze oder eine Beschreibung des Lebens ist für eine vernünftig denkende Person so wichtig wie die Meereskarte für den Seemann. Warum wollen Sie mit verbundenen Augen umhergehen, wenn Sie durch einen einfachen Brief die genaue Information erhalten können, welche Sie zum Glück und Erfolg führen kann?



DELZE DAMEN - HERREN - FÜCHSE - MABODEN. Deutschlands größtes Pelzwaren-Verkaufshaus Breslau I. Verlangen Sie gratis und franko meinen neuesten reich illustrierten Katalog über herrliche Neuheiten in Glas-Christbaumenschmuck.

Hochrentable Existenz für tüchtigen Geschäftsmann. Im lebhaftesten u. verkehrstreichsten Ort d. r. Rheinpalz, unmittelbar am Bahnhof, ist wertvolle und einträglich Obst-, Südfrüchte- und Landesprodukten-Groß-Handlung

Weberei-Anwesen Verkauf. 5000 am groß, davon ist ca 2500 am überbaut, dazu ein Kalkstein- u. 2000 m2 Wald, mit elektrischer und Dampfkraft, reichlichen Wasser, Gas- und Fernwärme, absoluten, günstigen Arbeitsverhältnissen, ...

Weberei-Anwesen Verkauf. 5000 am groß, davon ist ca 2500 am überbaut, dazu ein Kalkstein- u. 2000 m2 Wald, mit elektrischer und Dampfkraft, reichlichen Wasser, Gas- und Fernwärme, absoluten, günstigen Arbeitsverhältnissen, ...

Kassenschränk Hotel Germania, Karlsruhe. preiswert abzugeben.

Ich schwöre. bis ans Lebende, der größte Massenmörder zu sein und zu bleiben. Es ist mir eine Last zu beobachten, wie Auge auf Auge erlischt, mit lächelnden Lippen will ich aufleben, wenn ein schmerzgequältes Kind ...

Der wieder reduzierte Preis für 4/16 PS OPEL-Wagen bietet weiteren Interessenten Gelegenheit, sich

emen 4/16 PS als Zweisitzer zu Mk. 3750.-
Dreisitzer zu Mk. 4200.-
Dreihalbseitzer zu Mk. 4500.-
Limousine, 4 Sitze zu Mk. 5250.-
Geschäftswagen zu Mk. 4000.-

ausgestattet mit fünffacher Ballonbereifung, Bosch-Licht,
Anlasser, elektr. Horn, Geschwindigkeitsmesser etc.
Zahlbar mit Mk. 1250.- Anzahlung, Rest in
monatlichen Raten bis zu einem Jahr zuzulegen.

Automobilhaus PETER EBERHARDT, Karlsruhe i. B., Amalienstr. 55/57
Telefon 723/24
und bei unserer Zweigstelle Weber & Freiburger, Karlsruhe i. B., Veilchenstr. 20, Telefon 2617.

Badisches Landestheater
Kestwache während der
Karlsruher Herbsttage
Sonntag, 11. Okt. 1925.
Neu einstudiert und mit
neuer Ausstattung:
Oberon,
Ahnung der Elfen

Im Konzerthaus:
Sonntag, 11. Okt. 1925.
Bettinas Verlobung
Auftritt in 3 Akten
von Leo Lenz.
An Scene gef. v. H. Herz
Verlonen:

Im Landestheater:
Montag, 12. Okt. 1925.
Russscher Komödienabend
Er ist an allem schuld
Romäne in zwei Szenen
von Leo Lenz.
An Scene gef. von Fritz
Lambach.
Verlonen:

Die Heirat
An Scene gef. von Fritz
Lambach.
Verlonen:

H. Maurer
Alleinige Niederlage
Kaisersstr. 176
Ecke Hirschstraße.

Bortrag
über die
Bajazette
am Dienstag den
13. Okt. im Saal d.
Hotel vier Jahres-
zeiten Dehlerstraße.
Redner: Wilhelm
Körner. Eintritt frei

Christengemeinde
Akademiestraße 55, Karlsruhe i. B.
Heute Sonntag, 11. Oktober, abends 8 Uhr,
in der Dandelskate, Ecke Kreuzstraße
und Birfel:
Bibl. Vortrag.
Mehrere auswärtige Redner, wie Herr
Hans (Waldschütz) Wiedenfeld, Herr Dr.
H. Hebermann ist herzlich eingeladen!
Der Besuch ist kostenlos.
220933

Die Zionistische Ortsgr. Karlsruhe
ladet ihre Mitglieder und Freunde zu dem am
Montag, 12. Okt. 1925 stattfindenden
Vortrag
des früheren Vorsitzenden der Zionistischen Ver-
einigung für Deutschland, Herrn Felix Rosen-
blith, Jerusalem, ein.
Thema: Der XIV. Zionisten-Kongress.
Ort: beim der Ortsgruppe, Herrenstraße 11.
Zeit: 8 1/2 Uhr präzis.
Wäre willkommen!
Der Vorstand

Wer lachen will
komme tägl. abends 8 Uhr ins
COLOSSEUM
wo das Kölner Theater mit den
besten Humoristen, wahre
Lachstürme erzeugt.
Sonntag mittag 4 Uhr
grosse Fremdenvorstellung

Konzerthaus
Donnersag. 5. Nov., 8 Uhr:
5. Mary Wigman
Kurt Neufeldt.

Bad. Konservatorium
Sonntag, 18. Oktober, nachmittags 4 1/2 Uhr:
Kammermusik-Konzert
Lenzowski-Quartett
(Nürnberg)
unter Mitwirkung von
Carl Spittler (Violine) und Egidia Serck (Klavier)
Werke von 1890/9
Viktor Axel Serck
Trio für Flöte, Violine und Cello op. 15.
Klaviersuite op. 18. Streichquartett op. 14.
Num. Saalkarten zu 5.-, 3.- u. 2.- Mk.
Galeriekarten zu 1.- Mk. bei
Kurt Neufeldt, Waldstr. 39.

Eintracht
Mittwoch, 21. Oktober, 7 1/2 Uhr:
2. Kammermusik-Abend
Zika-Quartett
aus Prag 1890/1
Kustner: Streichquartett op. 8
Mozart: Streichquartett Es-Dur, K. V. 428
Dvzak: Streichquartett mit Kontrabaß
Karten zu Mk. 4.-, 3.-, 2.- und 1.50 bei
Kurt Neufeldt, Waldstr. 39

Mozart-
Künstlerspiele
Jeden Sonntag nachmittags
4 00 Uhr Tanz-Tee
Eintritt frei

Neuer Ucharrer
führer St. Martinier Reiber
sowie
warmen Zwiebelkuchen
empfiehlt
Gottlieb Chrel, „zum Merkur“
am alten Gahndot. 20073

Frühshoppenkonzert
von 11 Uhr an, ausserhalb von der Dres-
wigen Gewerkschafts-Halle.
Neuer führer Ucharrer
und Bischoffinger
sowie
warmer Zwiebelkuchen.
Es ladet freundlich ein:
20075
Karl Blum, „Stadt Pforsheim“.

Programm
der evang. Gemeindevorsteher.
Schluß der Vorträge.
Montag, den 12. Oktober, abends 8 Uhr, in der Festhalle:
Vortrag von Pfarrer Dr. med. W. v. Gemmerich
über „Hol und Luft“.
Dienstag, den 13. Oktober, abends 8 Uhr, in der Eintracht:
Vortrag von Schriftstellerin Fräulein Anna Schieber-
Degerloch-Stuttgart über „Mütter des Volkes“.
Mittwoch, den 14. Oktober, abends 8 Uhr, in der Festhalle:
Schlußvortrag von Pfarrer Kappus-Buffenhausen-
Stuttgart über: „Evangelium — Kirche — Volk“.
Zu allen diesen Veranstaltungen werden die Gemeindevorsteher herzlich eingeladen.
Der Eintritt ist frei. 20129

Kirchenmusikverein St. Bernhard.
Sonntag, den 18. Oktober, abends 6 Uhr
in der Bernhardskirche
Kirchenmusikalische Aufführung
Ausführende:
Der Kirchenchor und das Kirchenorchester der Bernhardskirche.
Soloquartett: Fräulein Maria Luise Amerbacher (Sopran); Frau Klara
Müller-Hurst (Alt); Herrmann Nikolaus (Tenor); Karl Müller (Baß).
An der Orgel: Joh. Kerber. Musikalische Leitung: Arthur Fritz.
Werke von Jos. Haydn (Große Messe in B-Dur, sog. „Harmoniemesse“,
für Karlsruhe Erstaufführung), Mozart und Schubert für Soli, Chor,
Orchester und Orgel.
Ausführliche Programme bei: Kern, Zigarrengeschäft und Danz-
eisen, Papierhandlung, Ludwig-Wilhelmstraße, Hell, Friseur-
geschäft, Rudolfstr., Dorer, Buchhandlung, Erbprinzenstraße und
Schwertfener, Karlsruhe. 20033

Große Festhalle
Sonntag, 18. Okt., abends 8 Uhr
Die Lecture Film Corporation New York zeigt den 2000 m Film
3 Tage in der Wunderstadt
New-York
Erläuterungen während der Vorführungen
durch Emil Hilb
Karten zu Mk. 1.10, 1.65 u. 2.20 (einschl. Steuer)
bei Kurt Neufeldt, Waldstr. 39 und Abendkasse.

3 öffentliche Vorträge
im Vortragssaal Kriegsstr. 84, geg. d. alt. Bahnhof:
Kosmische Kräfte in unheilvoller Bewegung.
Vortrag: Sonntag, den 11. Okt., abends 8 Uhr
Redner: Prof. G. Seng 20084
Freiwilliger Beitrag. Jedermann willkommen.

„Zum Rheingold“
Wilh. Eberhard Waldhornstr. 22
empfiehlt neuen
süßeren Oppenheimer
und neuen federweißen
Königsbach-Reiterpfad
Original Winzerverein Königsbach (Pfalz).
Beide Weine stammen aus ersten Lagen
und sind von ganz hervorragender Qualität.

„Schillereck“
Karl Dilger 10077
Ecke Schiller- und Goethestrasse
Gut bürgerliches
Speise-Restaurant
Spezialauschank der Kronen-Brauerei
Offenburg / Export und St. Andreas
— Vorzügliche Weine —
Eingetroffen: Süsser Niersteiner Domtal

Reklameverje.
Du mein\* du hüttest nichts zu loben:
Geld hat\* man, verdient\* man mag\*
Und\* ich\* werde\* mir\* zum\* Schläger\*
Bekel, un. G. 12415 an die „Bad. Presse“.

Wirtschaftliche Vereinigung
des Badischen Mittelstandes.
Dienstag, 13. Oktober, abends 8 Uhr
Wähler-Versammlung
im großen Saal des „Krokodil“, 2. Stock
Eingang Blumenstraße.
Reichstagsabgeordneter Dr. E. W.
spricht über:
„Mittelstand und Landtagswahl“
Gewerbetreibende, Handwerker, Hausbesitzer, Kaufleute,
Freie Berufe, Sparrer, Kleinrentner, Beamte und Ange-
stellte erscheint in Massen und zeigt dadurch Euer Inter-
esse an der Erhaltung des Mittelstandes.
Die Wahlleitung:
Willet, Architekt. Dr. Dierle, Syndikus.

Ludwig Schweisgut
Karlsruhe Erbprinzenstrasse 4 beim Rondell-
platz
Durchaus zuverlässige Bezugsquelle; alleinige Vertretung
altbewährter, allererster, deutscher Fabriken, wie:
Bechstein — Blüthner
Grotrian Steinweg
Schiedmayer & Söhne
Thürmer — Mannborg
Katalog kostenlos

„Schnell Sell“
das glänzend bewährte Fensterputzmittel zum
Reinigen Ihrer Fenster, Bilder usw. benötigen,
dann werden Sie selbst feststellen, daß Sie die-
selben fünfmal so schnell und um die Hälfte
billiger reinigen können, als mit Wasser und
Fensterleder. Darum verlangen Sie heute noch
das einzige Fensterputzmittel
„Schnell Sell“!
Eine Flasche reicht für ca. 100 Fenster, erhält-
lich bei: H. Appenzeller, R. Cremer, W. Gahner,
H. Z. Gomburger, Drogerie Fr. Reib. Vertreter:
Friedrich Huber, Mathystr. 35. Telefon 3474.

Speise-Kartoffeln
in gelb- und weißfleischige, sowie rötliche, aus besten ba-
dischen Anbaugeländen — (Gegend: Bretten — Eppingen —
Sinsheim u. a.)
zu billigsten Tagespreisen
waggon- und zentnerweise, auf Wunsch frei ins Haus.
Bestellungen an:
Bad. landw. Hauptgenossenschaft e. G. m. b. H.
— Karlsruhe —
Barenabteilung: Rautenbergstr. 3 — Telefon 4620-24

# Der Weiherhof

## Die erste Gaststätte in der Weiheräcker-Siedelung

Karlsruhe, 11. Oktober.

Wohl jedem Älteren Karlsruher ist die prächtige Apfelallee, die vom Lautersee über das Weiheräckergebiet hinweg nach Rippurr hinzieht, in guter Erinnerung. Leider mußte sie dem Bahnhofsneubau geopfert werden. Lange Jahre wußte man nicht, was aus dem Weiheräckergebiet, umgrenzt von dem neuen Bahnhof, Weiherheim, dem Forstheimer Wäldchen und der Alb, werden soll. Mancher Spaziergänger, der in der Nachkriegszeit im Schatten des Forstheimer Wäldchens Erholung suchte, wird kopfschüttelnd das vereinzelt herauswachsende von wahllos auf dem Gelände zerstreuten festungsähnlichen Baukörpern verfolgt haben. Siedler griffen in höchster Not zur Selbsthilfe und hängerten sich — ausgerüstet mit den im Feld gesammelten Erfahrungen im Stellungsbau — mit eigener Arbeitstracht ihre Behausung.

Da griff die ordnende Hand des Städtebauers ein. Baupläne und Baugesetze machten der bis dahin geübten logenartigen wilden Behausung ein rasches Ende. Planmäßig reichte sich nunmehr Straße an Straße. Eine rege Bautätigkeit entfaltete sich, die dank der Abgabe billiger Baupläne und Darlehensgewährung von Seiten der Stadt sehr begünstigt wurde. Insgesamt sind bis jetzt 75 Bauten erstellt, in denen 250 Familien ein gemütliches Heim haben. Nachstehender Lageplan zeigt den bisherigen Umfang des Baugebietes und dessen Verbindungsadern mit der Stadt. Der bequemste Weg ist die Verlängerung der Weiherheimer-Allee, die am Stephaniensbad unmittelbar hinter dem Bahndurchgang in die Neckarstraße der Siedlung einmündet.

Obwohl erst ein Teil des verfügbaren Geländes überbaut ist, wurde von Seiten der Bewohner, insbesondere aber von der Gemeinnützigen Siedlungsgenossenschaft vertriebener Glas-Lothringer G. m. b. H., sowie des Siedlungsvereins Weiheräcker e. V. das Bedürfnis nach einer Gaststätte laut. Der Brauerei Schremp-Prinz ist es zu verdanken, daß gestern der „Weiherhof“ eröffnet werden konnte.

Das Gasthaus trägt sowohl den Bedürfnissen der Siedlungsbewohner, wie auch den Ansprüchen weitgehender Rechnung. Es kann in seiner originell-ländlichen Durchbildung als eine wohlgeplante Baukörper der Neuzeit angesehen werden. Der maßige Baukörper mit seiner Farben-

harmonie, dem steil aufsteigenden Giebel mit luftigen Gaudenreihen, überragt die Umgebung und charakterisiert schon rein äußerlich die gut bürgerliche Gaststätte. Wohlproportioniert und einladend sind die Innenräume mit ihren fein abgestimmten Profilen und Farben. Durch die Vielgestaltigkeit der Einzelheiten, die Anknüpfung zu einem Ganzen zusammengefaßt sind, atmen die Räume eine wohlthuende

frische, Wirkstoffe- und Mehrgeschmack sind mit den modernsten technischen Einrichtungen ausgestattet.

Bei der Eröffnungsfest dankte Herr Architekt Benzinger allen Unternehmern, Meistern und Gesellen, insbesondere aber den Vorarbeitern, die ihr Bestes an handwerklichem Können eingesetzt haben, den Bau trotz des unglückseligen Streiks terminmäßig fertig zu stellen.

Der Redner führte u. a. etwa weiter aus: Man kann sagen, daß sich bei diesem Bauprojekt die zielbewusste Zusammenarbeit zwischen Bauherrn, Architekt, Unternehmer und Arbeiter trotz des in die Bauperiode fallenden Streiks quantitativ und qualitativ zu aller Zufriedenheit ausgewirkt hat.

Es ist auch ganz natürlich, daß der Architekt nur dann eine geschlossene Harmonie von außen nach innen entwickeln kann, wenn er bei der Bauherrn das reiflose Vertrauen genießt und ihn die Unternehmer bei der Umsetzung des Baugedankens durch handwerkliches Können unterstützen. Es muß dem Unternehmer bewußt sein, daß der Architekt für ihn nicht nur der Abstreifer seiner Rechnungspositionen ist, sondern das Band bildet in der großen Baufamilie. Während das Hauptgebäude in verhältnismäßig kurzer Zeit fertiggestellt wurde, harret das Nebengebäude mit Wurstküche, Garage und Regelbahn noch der Fertigstellung — oder besser gesagt — der Baugenehmigung. Obwohl die Anregung und der Wunsch zur Erstellung einer Regelbahn von den Bewohnern der Siedlung selbst ausging, wurde die Genehmigung auf Grund des beengenden Siedlungsgesetzes vorläufig verjagt. Gewiß muß in einer Wohnsiedlung weitgehend für Ruhe gesorgt werden, doch dürften die Bestimmungen nicht so weit gehen, daß den Siedlern jedwede Möglichkeit zur Pflege der Geselligkeit genommen wird; oder gar der Bau einer Straßenbahn aus allzugroßer behördlicher Sorge um die Ruhe der Siedler unterbleibt. Die Lebensfähigkeit jeder Siedlung hängt in erster Linie vom Verkehr, von der Schaffung der für die Lebenshaltung notwendigen Geschäfte und nicht zuletzt von Stätten zur Pflege der Geselligkeit ab, die die einzelnen Glieder der Wohngemeinschaft zu einem Ganzen verbindet. Man spricht wohl davon, daß die Siedlungen lediglich Wohnabteiler des geschäftstätigen Reichsbildes der Städte seien, vergißt dabei aber die vielfach recht unvollkommenen Verkehrsverhältnisse zu erwähnen. Wer möchte neben den Mühsägen etwa an



Der „Weiherhof“.

Am Neubau und an der Einrichtung waren in hervortretendem Maße beteiligt:

**Konrad Schwarz**  
50 Waldstraße 50    Telefon 352

empfiehlt  
**Beleuchtungskörper**  
elektrische  
**Haus-Geräte**  
sanitäre  
**Einrichtungen**  
Klosettschühle  
Bideis  
Gasherde  
Brot- und Back-  
Apparate  
Größte Auswahl

Projektierung und Ausführung v. Neuanlagen

**Öfen, Kamine    Baukeramik**  
für Fassaden, Wintergärten, Baderäume usw.

**Kleinkunst aller Art, Frucht-  
schalen, Plastiken, Vasen.**

Wir laden zum Besuche unserer Ausstellung ein

**GROSSH. MAJOLIKA-MANUFAKTUR**  
KARLSRUHE, Schloßbezirk 17

**Linoleum**

Großes Lager \* Billige Preise  
Für Verlegearbeit wird jede Garantie  
übernommen

**Fritz Merkel**  
Telefon 2586 \* Kreuzstr. 25  
2827

**Hermann Allmendinger**  
vormals E. & H. Allmendinger    2821

**Gipser- und Stukkatur-Geschäft**

**Karlsruhe i. B.**  
Melanchthonstr. Nr. 2    Telefon Nr. 550.

**Zum Weiherhof**  
in der Siedlung „Weiheräcker“ hinter dem Hauptbahnhof.

**Neu eröffnet.**  
Prächtige, gemütliche, sehenswerte Lokalitäten.  
Schremp-Prinz Bier. — Prima Weine.  
Reichhaltige Speisekarte. Eigene Schlachtung.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein  
**Georg Himmelmann und Frau**  
Metzger und Wirt.



**Schremp-Prinz-Bier**

2818

Inem nassen Tag auf der grundlosen Redarstraße zur Stadt pilgern, in sich dort in gemütlicher Regalgemeinschaft zu erholen? Unsere Mitglieder des Siedlungsbaues haben die Räte und Bedürfnisse der Fiedler längst erkannt und stellen daher nicht nur Wohnhaus an Wohnhaus, sondern kaufen gleichzeitig auch alle notwendigen Stätten zur Ausspannung und Zusammenführung der Siedlungsbewohner. Wer könnte sich etwa die Krupp'sche Margaretenhöhe bei Essen von Prof. Meindersdorf, die Siedlung Gmünderdorf bei Reutlingen von Prof. Theod. Fischer, die Gartenvorstadt Werderau von Prof. Ludwig Duf-Münberg und so viele andere mehr ohne ihre typischen Gasthäuser, für die die Regelbahn ein untrennlicher Bestandteil ist, denken? Wir wollen also zuversichtlich hoffen, daß die Weiherädersiedlung den

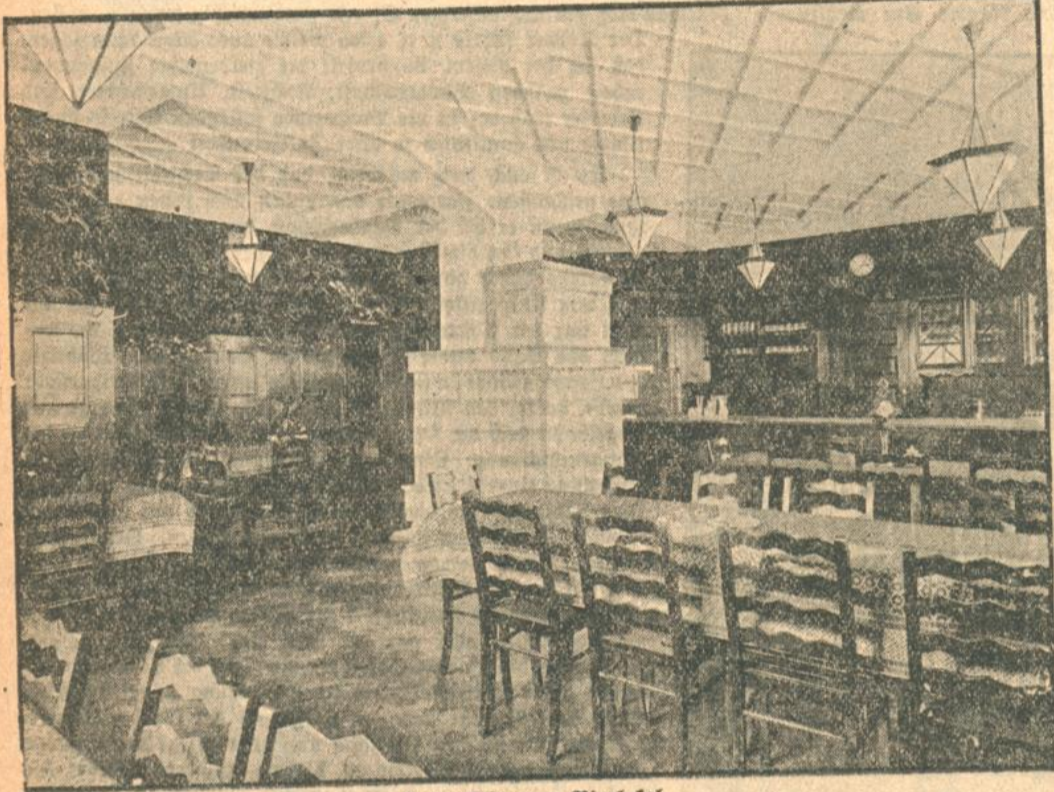
vorgenannten Erfahrungsbeispielen folgend, auch noch ihre Regelbahn erhalten wird.

Mit der Uebergabe dieses Hauses hat die Weiherädersiedlung eine sehr wertvolle Bereicherung erfahren. Die zahlreichen zur Zeit im Bau begriffenen Wohnhäusergruppen lassen darauf schließen, daß auch im nächsten Jahr mit einer vielversprechenden Weiterentwicklung zu rechnen sein wird.

Direktor Madlener von der Brauerei Schrempf-Prinz entbot bei der Eröffnung der neuen Gaststätte am Samstag nachmittag den zahlreich erschienenen Gästen herzlichen Willkomm. Er gab seiner großen Befriedigung Ausdruck über die gute Lösung des Hauptproblems durch die Herren Gebrüder Benzinger. Namens der Bewohner der

Siedlung dankte Herr Reimaier von der Ehrl. Siedlungsgeellschaft der Brauerei Schrempf-Prinz für die Erstellung der musterzüglichen behaglichen Gaststätte. Als Vertreter des Gastwirtverbands entbot Herr Reichert die besten Wünsche für die gute Entwicklung des „Weiherhofs“, der eine Zierde unter den Karlsruher Gaststätten sei.

Bei einem Rundgang durch die neuen Räume konnte man feststellen, daß mit einfachen Mitteln hier Vorzügliches geleistet worden ist. Besondere Anerkennung verdient neben der architektonischen Gestaltung die innere Ausstattung der Zimmer, bei der die regionalen Stubecken, die farbenfrohe Wandbekleidung — in einem Zimmer wurde anstelle von Tapete gedruckte Leinen verwendet — und die



Teilansicht vom Bierlokal.



Teilansicht vom Saale.

Am Neubau und an der Einrichtung waren in hervortretendem Maße beteiligt:

**CARL NEFF**  
BRETTE  
Herd- und Ofenfabrik  
fabriziert als Spezialität  
**Hotel-Herde**  
**Spül-Anlagen**  
**Haushaltungs-Herde**  
**Kombinierte Herde**  
aller Art  
in bekannt erstklassiger Ausführung

**Carl Wohlwend, Baugeschäft**  
Karlsruhe i. B.  
Stefanienstraße 34  
Fernsprecher 536 / Bankkonto: Straus & Co. / Postscheck-Konto 18711  
Übernahme von:  
Neu- und Umbauten für Hoch- u. Tiefbau in jeder Art u. Größe / Eisenbetonbau  
Kostenberechnungen und Beratungen in Bauangelegenheiten


**Albert Kammerer**  
Tapeziermeister und Dekorateur  
Karlsruhe  
Erbrinzenstraße 26 • Telefon Nr. 4388  
**Klubmöbel**  
Sämtliche ins Fach einschl. Arbeiten  
:: finden sorgfältigste Erledigung ::

**CHR. ZIMMERLE**  
Inhaber: Karl und Max Zimmerle  
**Jalousie- und Rolladen-Fabrik**  
**Hobel- und Sägewerk**  
Spezialität: Anfertigung von  
**Saalabschlüssen und Garagenrolladen**  
**KARLSRUHE i. B.**  
Gerwigstraße 36 Fernsprecher 350

**Elektrohaitz**  
KARLSRUHE i. B.  
Rheinstr. 13 Telefon 691  
  
Projektierung und Ausführung elektrischer Licht- und Krattanlagen für Industrie und Landwirtschaft. Bau von Hochspannungs-Fernleitungen, Ortsnetzen und Transformatorenstationen. Lieferung und Montage elektrischer Maschinen und Apparate für alle Zwecke. Lagerung sämtlicher Installations- u. Betriebsmaterialien, Beleuchtungskörper. Bau u. Lieferung von Radioanlagen.

**Dittmar & Co.**  
Karlstraße 60 KARLSRUHE Fernruf 80  
Eisschränke  
Büfettabdeckungen in allen Metallen  
Bierausschankeinrichtungen  
Reinigungsapparate für Bierleitungen  
Kellerei-Artikel

**Otto Meinzer**  
Karlsruhe-Beiertheim  
Telefon 3609 Maria-Alexandrastr. 42.  
**Baublechnerei u. Installation**

**Gg. Haberstroh**  
Inhaber: Wilhelm und Max Haberstroh  
**Dekorationsmaler**  
  
gegründet 1877  
Amalienstr. 28 \* Telefon 215.

Mechanische Möbel- u. Bauschlosserei, Glaserei  
**Jakob Rigling**  
Karlsruhe  
Telephon 5756 :: Luisenstrasse 56  
Spezialität:  
Innenbau, Wandvertäfelung,  
Ladeneinrichtungen u. Friseur-Toiletten

**Gebrüder Schütz**  
Karlsruhe—Mühlburg  
Telefon 2842 Rheinstraße 39  
Kunst-, Bau- und  
Maschinenschlosserei  
Eisenkonstruktionen.

**Friedrich Hafner**  
Tapetengeschäft  
Tel. 1603 KARLSRUHE Hebelstr. 23  
Grosse Auswahl  
**moderner Tapeten**  
in allen Preislagen  
Tekko, Salubra, Wandspannstoffe

**Faaß & Brenneisen**  
Telefon 1550 Karlsruhe Duracher Allee 40  
Altes Spezialgeschäft  
**moderner Metzgerei-Einrichtungen**  
für Laden-, Wurstküchen- und Wirtschaftsbetriebe, Kühlanlagen gemauert u. zerlegbar, für Eis- u. Maschinenbetrieb zu günstig. Preisen, evtl. Teilzahlungs-  
Eigene Reparaturwerkstätte Elektr. Schleiferei

Einzelnen Besechtungskörper zu harmonischer Wirkung vereinigt werden.

An der Bauausführung und Einrichtung waren nachstehende Firmen beteiligt:

Planfertigung und Bauleitung: Architekten Gebrüder Benzinger, Karlsruhe.

Erdb., Beton-, Maurer-, Eisenbeton- und Entwässerungsarbeiten: Karl Wohlwend, Baugeschäft, Karlsruhe, Stefanienstraße 34.

Kunstfesteinbauten: Julius Wieser, Terrazzogeschäft, Karlsruhe, Beiertheim, Hohenzollernstraße 43.

Sohl- und Bodensteinlieferung: Benzinger, Bau-L.G., Karlsruhe, Rheinhausen.

Eisenlieferung: Eitlinger u. Wormser, Eisenhandlung, Karlsruhe, Schmiedarbeiten: Friedr. Haus, Schmiedemeister, Karlsruhe, Beiertheim, Breitestraße 18.

Zimmerarbeiten: Julius Walder, Bw., Zimmergeschäft, Inh. Otto Walder, Karlsruhe, Wilhelmstraße 52/54.

Dachbedeckungsarbeiten: A. Gössel, Baumaterialien-Geschäft, Karlsruhe, Kriegsstraße 97.

Blechenerarbeiten: Otto Meizer, Blechenermeister, Karlsruhe, Beiertheim, Marie-Alexandrastraße 42; Anton Saas, Blechenermeister, Karlsruhe, Herrenstraße 54.

Glasarbeiten: Marktstähler u. Barth, Möbelfabrik, Karlsruhe, Karlsstraße 67; Ferdinand Lang, Glaserei, Karlsruhe, Akademiestraße 27.

Kolladenlieferung: Chr. Zimmerle, Jalousie- und Kolladenfabrik, Karlsruhe, Gerwigstraße 36.

Innenputz- und Stuckarbeiten: Hermann Altmendinger, Gipser- und Stuckateur-Geschäft, Karlsruhe, Melanchthonstraße 2.

Kolladenputzarbeiten: Franz u. Oertel, Gipsergeschäft, Karlsruhe, Ditschstraße 94.

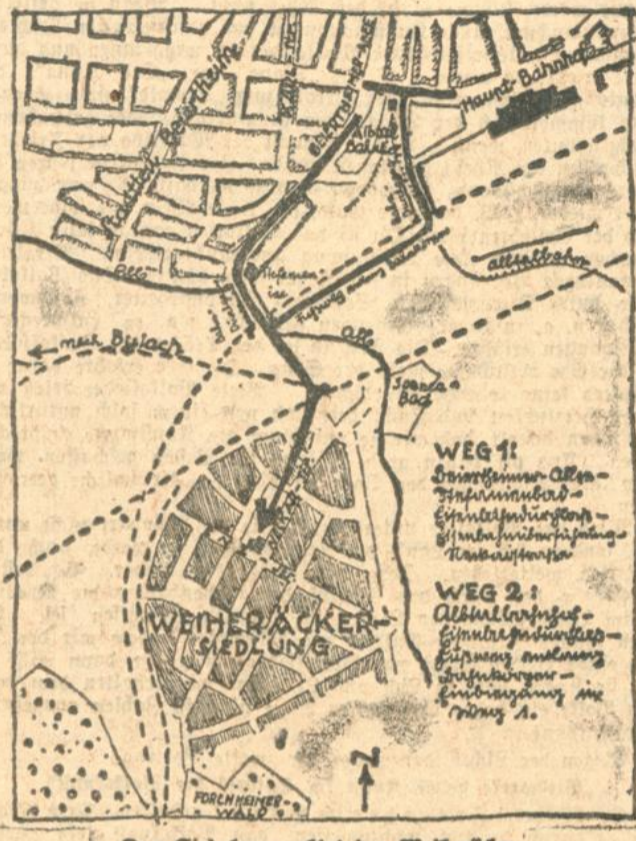
Schreinerarbeiten: Marktstähler u. Barth, Möbelfabrik, Karlsruhe, Karlsstraße 67; Jacob Kigling, Schreinermeister, Karlsruhe, Luitpoldstraße 10; Wendelin Braun, Schreinermeister, Beiertheim, Pulverstraße 10; Emil Brucker, Schreiner, Beiertheim, Neckarstraße 3.

Parquetböden: Fritz Hofmann, Spezialgeschäft für Fußböden, Karlsruhe, Eisenlohnstraße 20.

Einoembelag: Fritz Kertel, Tapetenhandlung, Karlsruhe, Rheinstraße 25.

Infektionsarbeiten: Konrad Schwarz, Karlsruhe, Waldstr. 50. Elektroinstallation und Ventilationsarbeiten: Valentin Bock, Elektrotechnisches Infektionsgeschäft, Karlsruhe, Rheinstraße 13. Schlosser- und Kunstschmiedearbeit: Gebr. Schüb, Schlosserei, Karlsruhe-Mühlburg, Rheinstraße 39. Plattenarbeiten: A. Gössel, Baumaterialien-Geschäft, Karlsruhe, Kriegsstraße 97. Terrazzo- und Steinholzarbeiten: Julius Wieser, Terrazzogeschäft, Beiertheim, Hohenzollernstraße 43. Malerarbeiten: Wilhelm und Max Haberkroth, Dekorationsmaler, Karlsruhe, Amalienstraße 28. Kamine und Kachelofenbau: Großh. Majolika-Manufaktur L.G., Karlsruhe, Schloßbezirk 17. Tapezierarbeiten: Friedr. Hofner, Tapetengeschäft, Karlsruhe, Sebelstraße 23. Vorhänge, Portieren: Albert Kammerer, Erbsprinzenstraße 26.

Bildhauerarbeit: Karl Schmidt, Karlsruhe, Waldstraße 46. Küchenanrichtung: Carl Keff, Bretten, Herdfabrik. Eisgeräteeinrichtung: Dittmar u. Co., Karlsruhe, Karlsstraße 60. Regereleinrichtung: Faas u. Brenneisen, Darm- und Gewürzimport, Karlsruhe, Durlacherallee 40. Lampenlieferung: Beleuchtungs-Zentrale W. Hartmann, L.G., Stuttgart, Königstraße. Lieferung der Wandbepannung: Warenhaus Hermann Tiek, Karlsruhe. Tisch- und Stuhllieferung: Gebr. Kiltzer, Stuhl- und Tischfabrik Gaggenau. Einlagen: Esh u. Co., Mannheim. Zimmerofenlieferung: Hammer u. Heibling, Karlsruhe, Kaiserstr. Schanfanlage: Ludwig Klippel, Blechnern, Karlsruhe, Körnerstraße 12. Küchlanlage: Ludwig Klippel, Blechnern, Karlsruhe, Körnerstraße 12.



Das Siedlungsgebiet der Weiheracker.

Die Abschaffung des Weiheracker-Stadteils durch die Eisenbahn.

Von der Reichsbahndirektion wird uns geschrieben, Der Dammersbühlwegübergang nach dem Weiherfeld und dem Sonnenbad führt über 8 Gleise, die nicht nur von Rangierabteilungen, sondern auch von ein- und ausfahrenden Zügen der Richtungen Ettlingen, Durmersheim und Karlsruhe Westbahnhof befaht werden. Bei diesem Tag und Nacht durchgehenden Verkehr sind häufige und zumteil länger dauernde Sperrungen des Uebergangs leider nicht zu vermeiden; es sind aber Anordnungen getroffen, daß der Uebergang nur für die auf den Betrieb unbedingt erforderliche Zeit gesperrt bleibt. Der Uebergang ist bei Tag und Nacht ständig durch einen Schrankenwärter besetzt, der die Schranken bei jeder Zug- und Rangierfahrt zu bedienen hat. Wenn keine Zug- oder Rangierfahrt fällig ist, müssen die Schranken geöffnet sein.

**Karl Schmidt, Bildhauer**  
Karlsruhe  
Werkstätte: Kaiserstraße 134 - Wohnung: Waldstraße Nr. 46  
Ausführung von Bauplastiken  
Holzbildhauerarbeiten  
u. s. w.

**Julius Wieser**  
Telefon 2097 Karlsruhe-Beiertheim Hohenzollernstr. 43  
Kunststeinfabrik  
Terrazzogeschäft  
Estrichböden

**FERDINAND LANG**  
Inh. Ferdinand und Karl Lang  
GLASEREI  
Telefon 2801 KARLSRUHE Akademiestr. 27.

**Carl Gärner Nachfolger Frank & Oertel**  
Gipser- und Stukkatur-Geschäft  
Hirschstr. 94. Telefon 112L

**Wendelin Braun**  
KARLSRUHE  
Leopoldstraße 13  
Bau- und Möbelschreinerer

**EMIL BRUCKER**  
KARLSRUHE, Neckarstr. 23, in der Siedlung Weiheracker,  
Bau- und Möbelschreinerer

Spezial-Arbeiten:  
**Fassadenputz**  
Einfache u. reiche Stuckarbeiten  
2840

**Gebrüder Haus**  
Karlsruhe-Beiertheim, Breitestr. 18  
Schmiedemeister  
Haf-, Wagen- und Bau schmiede

**Rumpler-Motoren-Gesellschaft**  
m. b. H.  
Berlin NW 7, Friedrichstr. 100  
zum ersten Mal mit 10/50 PS. Rumpler-Tropfen-Auto in Konkurrenz, erhält folgendes Telegramm:  
Rumpler-Centrale, Berlin  
Wolschke auf Rumpler-Tropfen-Auto eringt auf Schlesienfahrt, 1050 Kilometer, Goldene ADAC-Medaille sowie Ehrenpreis der Stadt Glogau. Glückauf. Neue,  
Die in langjährigen Proben bewährte Konstruktionsidee und die hochwertige Qualitätsarbeit konnten kein besseres Zeugnis erhalten.  
Sofort lieferbar \* Vertreterangebote erbeten.

Zwangs-Versteigerung.  
Montag, den 12. Okt. 1925, vormittags 11 Uhr werde ich in Ruppurr. Zimmeramt 2, Rathaus, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:  
1 Schreibtisch  
1 Ständer mit 1 Figur  
1 Gipsleuchte  
Nachmittags 2 Uhr im Pfandlokal, in Karlsruhe, Eitelstr. 23:  
1 Auto (Berni Wagen)  
1 Motorrad (Biro 3/4 PS.)  
2 Herrenräder (darunter ein Rennrad),  
1 kompl. Schweißapparat  
1 Schmiedewagen  
1 Blech  
1 Sofa  
1 Schreibmaschine mit Rollen  
1 Wasserpumpe, neu, ohne Spritzel  
1 Schrank (Weiß, ohne Spritzel, neu)  
1 Schreibtisch  
1 Stuhl  
Karlsruhe, den 10. Oktober 1925.  
Webermann, Gerichtsvollzieher

**Pelzhaus MAX LINDENLAUB**  
Kürschnermeister 19063  
Telefon 1714 Kaiserstr. 191  
Reiche Auswahl in  
**PELZ-JACKEN - MÄNTEL**  
Garnituren in Skunks, Opposum, Fuchse, Wölfe, Waschbär u. s. w.  
Eigene Kürschnerei für Umänderungen und Neuanfertigungen  
Günstige Zahlungsbedingungen.

**Sanarienzüchter!**  
Dienstag den 13. Oktober 1925  
**Vogel-Ankauf**  
von 2-5 Uhr bei  
Dr. Witzler, Striel Nr. 20.

**Metalarbeiten**  
Stahlmaß, Runderbeit  
dir. an Fritz Kohler, Frei-  
Eisenmöbel- u. Suhl (Thür).  
Eiser  
**Schwarzwälder**  
frisch eingetroffen  
Kiefer, Buchenholz, etc.

**Lampenschirme**  
werden bei tadelmännischer Ausführung preiswert und schnell angeliefert.  
Fritz Weinreiner, 11  
3. Stock, 220630

**Erstlings- suchende**  
aller Berufe, besonders Handwerker mit eigenem Werkzeugs, welche Interesse haben, durch Zusammen- schluß eine Arbeitgemeinschaft zu gründen, mögen ihre Adresse unter Nr. 28473 an die Bad. Presse senden.

**Züchtige Weisleute**  
betannt solid  
suchen für jedes Lokal 3-4 Personen, Kaufmännische, zu verkaufen.  
Angeb. u. Nr. 28472 an die Bad. Presse erbeten.

**Preiswertes Sonder-Angebot**  
Montag - Dienstag - Mittwoch  
1 Posten wirklich solide, 135-150 cm breite, wollene  
**Kostüm-Stoffe**  
für Mäntel, Kostüm-Knaben-Mäntel und -Anzüge  
usw., zum Ausnahmepreis von Mk. 3.75 d. Meter.  
Nur soweit Vorrat. / Mengenabgabe vorbehalten.  
**Mehle & Schlegel**  
Kaiserstraße 124 b

**Zwangsversteigerung**  
Montag, den 12. Okt. 1925, nachm. 2 Uhr, werde ich hier im Pfandlokal, Eitelstr. 23, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:  
1 Ständer (neu)  
Karlsruhe, den 10. Okt. 1925.  
Webermann, Gerichtsvollzieher.

**Elegant. Wohnzimmer**  
gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht.  
Angebot unter F. P. 4203 an Rudolf Hoffe, 213112  
Worheim.

**8/50 Original Bugatti**  
8 Sol., 4 Radbremse neu ..... Mk. 7500.-

**9/50 Dials**  
4 Radbremse, neu ..... Mk. 8900.-

**4/20 Fasag**  
4 Eiber, neu ..... Mk. 4800.-  
verschiedene Liefer- und Pakwagen.

**Gebrüder Krayer, G.m.b.H.**  
Mannheim, 213320  
Trachenfelsstr. 3 Telefon 7541. 9621

**Dampfkessel**  
Neuer, Querschnitt, 16 cm Durchmesser, 8 cm  
Pfeilhöhe, 1919  
Brennerei Odenheimer A.G.  
Karlsruhe, Godeshauserstr. 6.

**Zu verkaufen:**  
**Landhaus**  
i. südl. Schwarzwald  
in 1000 M. ter Höhe, herrl. Laubengarten, modern möblirt, -dunstabdicht, 8 Zimmer, teils, Neben- u. me. Sommer- und Winter- bewoh. hat 1 1/2 bad. W. -toen etw. 200 m d. 1/2 ha an Bachland, 4 km von Sta. Blättel, Schönbrunn, dir. Verb. mit Bad, sofort freiwerdend mit Mk. 10000.- An- geb. na durch Hausmakler B. Schtek, 213390  
Hr. Busa i. Br.

**Wohnhaus mit Wohnung**  
dreifach, in guter Lage (Westviertel), neu- erbautes, zu verkaufen.  
**Go, kann 4 3/4 Wohnung m. Bad**  
besogen werden.  
Off. Angebote von Schnell entspr. Keffelt, unter Nr. 28338 an die Badische Presse.

**Herren-Fahrrad**  
neu, umhändelbarer, Sportmodell zu verkaufen.  
213652  
Wildenberger, Gersdorferstr. 28.

Die betriebstechnische Ausstellung in Karlsruhe.

Wirtschaftliches Denken und Schaffen im deutschen Maschinenbau. In Verbindung mit der Betriebstechnischen Wanderausstellung...

Die Armut Deutschlands an wertvollen Rohstoffen wie Nahrungsmitteln, Bekleidungsstoffe, Erze von Kupfer, Zinn, Nickel usw....

Die Überlegungen führen zur Normalisierung oder Typisierung eines Einzelteils und zur wirtschaftlichen Förderung in der Massenherstellung...

Die Schmiede.

Eine Wanderzeit zur betriebstechnischen Ausstellung. Von Oberingenieur Karl Mohr, Bruchsal.

Die erste Nachricht über die Kunst des Schmiedens, das ist bezeichnend, findet sich schon im ältesten Urkundenbuch der Menschheit...

Was ist denn eigentlich Schmieden? Das Schmieden hat sich von Hammer und Ambos aus entwickelt, und es besteht, allgemein gesprochen, darin, daß zwischen zwei harten Flächen das glühende und dadurch metallbar gemachte Eisen geformt wird...

Denken wir an eine Schmied: welches Bild malt sich uns Aelken im Geiste? Wir bilden in die dunkle, vom Aufdröhnen Feuergeheimnisse erleuchtete Werkstatt.

Der volkskundliche Kurs in Heidelberg

Die Darbietungen des zweiten Tages erfüllten nach Form und Inhalt vollkommen die Hoffnungen, die man nach Schluß des ersten Tages für den weiteren Verlauf des Kurses hegen konnte...

leitete den Nachmittags ein. Ein Hauptmehljung des Volksliedes sei seine mündliche Überlieferung. Damit sei schon gesagt, daß keine Form nicht festliege...

Wird das Volkslied untergehen? Wie die Mundart nicht untergehe, sondern sich im Laufe der Zeit wandele, so werde auch das Volkslied weiterleben...

Wegen der Lichtbilder wurde der zweite Vortrag: 'Bildwerke hoher Kunst im Spiegel der Volkskunst' von Dr. Wilhelm Kraeger im Hörsaal 7 gehalten.

Edurzell fährt reich mit der Zange in die Glut, hebt ein glühendes Eisen heraus, hält es über den Ambos und schwingt den schweren Hammer darüber...

Wie eine Entwicklung hat mit dem Gebrauch von Maschinen die Schmiedetechnik gewonnen! Stellen wir uns einmal vor, der Schöpfer der Braunschweiger Tür aus der Kesselding Heinrich des Löwen oder ein anderer Meister würde ursprünglich in eine heutige Industriehütte versetzt werden...

So viele Reize die Schmiede birgt, so ist doch selten dem sachmann Gelegenheiten geboten, etwas Näheres Eingehenderes aus Schmiede zu sehen. Disto freudiger wird es allgemein begrüßt werden, daß auf der betriebstechnischen Ausstellung eine reiche Auswahl von Schmiedestücken mit den Herstellungsbedingungen zeigt wird...

Schmieden ist eine hochinteressante Arbeit. Allerdings fehlt sie viel Geschicklichkeit voraus. Kraft, Entschlossenheit, Ruhe, nicht zu den Kinderzeichnungen nur Erlebtes ausdrücken. Die sehr gelobten gemalten Bilder zeigen aber auch, daß die Volkstümlichkeit da, wo kopiert, also große Meister nachahmt, doch wieder selbstständig ist...

den Kinderzeichnungen nur Erlebtes ausdrücken. Die sehr gelobten gemalten Bilder zeigen aber auch, daß die Volkstümlichkeit da, wo kopiert, also große Meister nachahmt, doch wieder selbstständig ist...

Der Pfälzer Abend im großen Saale der Stadthalle war in gewisser Beziehung eine Ergänzung des Nachmittags; denn hier wurden als willkommene Ergänzung des im Vortrag Ausgeführten von Männergesangsvereinen unsere Teilnahme am Melien. Sehr erfrischend war die Fälligkeit des Redners, auf das innere Wesen eines Bildes einzuwirken...

Den Pfälzer Abend im großen Saale der Stadthalle war in gewisser Beziehung eine Ergänzung des Nachmittags; denn hier wurden als willkommene Ergänzung des im Vortrag Ausgeführten von Männergesangsvereinen unsere Teilnahme am Melien. Sehr erfrischend war die Fälligkeit des Redners, auf das innere Wesen eines Bildes einzuwirken...

lebt ein gutes Augenmaß gehören dazu. Wie ein Stüd quellen Leben ist das glühende Eisen in der Hand des Schmiedes unter dem Hammer. Die feste Verrückung der Form, das Behalten des unter der Gewalt der Schläge, die haltbare Ermüdung durch Auswirken mechanischer Kräfte, all das offenbar eine Fülle von Vorkängen aus dem geheimnisvollen Reiche der Natur...

So viele Reize die Schmiede birgt, so ist doch selten dem sachmann Gelegenheiten geboten, etwas Näheres Eingehenderes aus Schmiede zu sehen. Disto freudiger wird es allgemein begrüßt werden, daß auf der betriebstechnischen Ausstellung eine reiche Auswahl von Schmiedestücken mit den Herstellungsbedingungen zeigt wird...

Schmieden ist eine hochinteressante Arbeit. Allerdings fehlt sie viel Geschicklichkeit voraus. Kraft, Entschlossenheit, Ruhe, nicht zu den Kinderzeichnungen nur Erlebtes ausdrücken. Die sehr gelobten gemalten Bilder zeigen aber auch, daß die Volkstümlichkeit da, wo kopiert, also große Meister nachahmt, doch wieder selbstständig ist...

Advertisement for Dr. Thompson's Soap powder: 'Dr. Thompson's Seifenpulver gibt blendend weiße Wäsche'. Includes an image of the product box and a swan logo.

Large advertisement for 'Dr. Oralle's' beauty products: 'Schönheit ist der Weg zu Aller Herzen. Wer schön ist, ersteigt spielend die Höhen des Lebens...' Features images of perfume bottles and a decorative border.

Nur Montag, 12. Oktober

Dienstag, 13. Oktober

Mittwoch, 14. Oktober

Abgabe von größtenteils gebrauchten guterhaltenen Militär-Bekleidungsstücken

zu enorm billigen Preisen.

Ich bin beauftragt, nur an Selbstverbraucher abzugeben: Mäntel, grau, Mk. 9.50; Mäntel, blau und schwarz Mk. 11.75; Röhre, grau Mk. 5.50

S. Rosenstock, Karlsruhe, Kaiserstr. 166, Hof (Nähe Hauptpost) Abgabe nur an Selbstverbraucher — Kein Verkauf an Händler. —

Jeder bekommt... De-Wo-Ge in Lörrach-Brombach e. G. m. b. H. Eigenheim

Kapitalien... 500 Goldmark... 400 Mark... 150 Mark

Hypotheken... 5000-8000 Mk... 150 Mark

Bauplatz... Radio... Regeweibe... Kaugeluche

HANNOVERSCHES TAGEBLATT... Die meistgelesene und meistverbreitete Morgenzeitung Nordwestdeutschlands

Herliche Bitte!... Silberne Seite mit Verzetteltem... 5 bis 8000 RM.

Seilhauer... 500 Mark... 1000 Mark

Spiegelbrunnen... Alte Spindel-Uhr... Piano

Wagen-Verkauf... 3-4 T. Anhänger... Motorrad

Angelsportgeräte-Fabrik... 1 Paar Duffel, Kappwallachen, 2 Oldenburg, Zubütunen

Otto Loewenthal... GESTRICKTE KNABEN-ANZÜGE... SWEATER-ANZÜGE... WESTEN

Zu verkaufen... Mech. Werkstätte... Gelegenheitskauf!

Pianos... Harmoniums... Odeonhaus

Sauendmarkttheine... Madler, Düsseldorf, Rufenstr. 42

Immobilien... Haus-Verkäufe... Villa in Wiesbaden

Etagenhaus... Geschäftshaus... Villa im Rheingau

Schlaf-Zimmer... Klubgarnitur... 1 Sofa, 2 Betteil

Pianos... Pianino's... Jagdhund

Blakale: Neuer Wein... Buchdruckerei... Thiergarten

Unterricht... Violin-Unterricht... Villa im Rheingau

Villa im Rheingau... Hofgut... Geschäftshaus

1 Sofa, 2 Betteil... 2 Betteil... Warenschrank

Thiergarten... Jagdhund... B-Klarinette

Rundhäuser... Thiergarten... Jagdhund

Seitene Gelegenheits... Villa im Rheingau... Hofgut

Hofgut... Geschäftshaus... Bäckereien

2 Betteil... Warenschrank... B-Klarinette

Jagdhund... B-Klarinette... Schreinerarbeiten







Schlachten des Weltkrieges. Der Ueberfall bei Mesnil.

(29. August 1914.)

Von dem Frontkämpferwert des Reichsarztes 'Schlachten des Weltkrieges'...

Wo der Weg von Mesnil nach Ribemont die Anhöhe erreicht...

Dichte Nebelschwaden verhallten den deutschen Posten...

Als sich die Feldwache bei Major Marcad, dem Kommandeur...

Um 9 Uhr morgens sind die Truppen in Mesnil marschbereit...

Das I. Btl. der 73er hält noch eingekleidet auf der Dorfstraße...

des Ref.-Regis. 79 unter Major Funt und die Pionierkompanie...

So war die Lage der 87. Ref.-Inf.-Brigade in der Gegend von...

Am Südausgang von Mesnil hält zu Pferde der Kommandeur...

Entschlossen stürmen die Musketeere vor, ihren Offizieren nach...

Das Ref.-Inf.-Regt. 78 greift mit I. Btl., Major Wenzel, bel...

jezt unter Oberst v. Kolbisch, an. Inzwischen bahnte sich die...

So entwickelte sich bei Mesnil während der Morgenstunden...

Turnen + Spiel + Sport.

Städtewettkampf im Ringen Karlsruhe-Mannheim. Längerer Pause wird am nächsten Samstag anlässlich des...

Gut möbl. Zimmer an soliden Herrn zu vermieten. Sollestr. 135. II.

Wohnungstausch. Wohnungstausch. Wohnungstausch.

Wohnungstausch. Wohnungstausch. Wohnungstausch.

Wohnungstausch. Wohnungstausch. Wohnungstausch.

Wohnungstausch. Wohnungstausch. Wohnungstausch.

Schöne, große herrschaftl. Wohnung. 6 Zimmer u. 2 Bäder.

Mietgeluche. Mietgeluche. Mietgeluche.

Auto-Garage. Auto-Garage. Auto-Garage.

Filiale. Filiale. Filiale.

Filiale. Filiale. Filiale.

2 oder 3 Zimmerwohnung. 2 oder 3 Zimmerwohnung.

2-Z-Wohnung. 2-Z-Wohnung. 2-Z-Wohnung.

2-3 Z-Wohnung. 2-3 Z-Wohnung. 2-3 Z-Wohnung.

1-Zimmerwohnung. 1-Zimmerwohnung. 1-Zimmerwohnung.

Zimmer. Zimmer. Zimmer.

1 großes oder 2 kleine möbl. Zimmer. 1 großes oder 2 kleine möbl. Zimmer.

Zwei Zimmer. Zwei Zimmer. Zwei Zimmer.

Möbl. Zimmer. Möbl. Zimmer. Möbl. Zimmer.

Kunfingewerblerin. Kunfingewerblerin. Kunfingewerblerin.

3-4 Zimmer-Wohnung mit Bad. 3-4 Zimmer-Wohnung mit Bad.

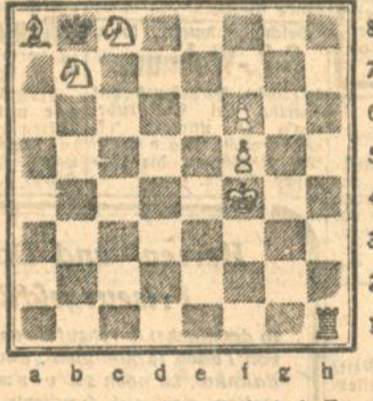
Gerade für Wollwäsche Persil. Illustration of a woman washing clothes in a tub.

Schachspalte Nr. 41

Geleitet von R. Rutz.

Aufgabe.

Von W. Pauly, Bukarest.



Weiß: K14, La8, Sb7, Th1, Bf5, K.

Schwarz: Kb8 (1 Stein)

Weiß zieht und setzt mit dem 4. Zug matt.

Rätsel-Ecke

Logogriff.

Die -n- verschlangen mein Geld und Gut. Die -r- zieht durch die schäumende Flut.

Abstrichrätsel.

Kleister - Nest - Leidenschaft - Brei - Kragen - Haufen - Großvater - Triest - Raum - Pfennige - Labe.

Rätsel: Kreuzworträtsel mit Wörtern wie 'Königszug', 'Pyramide', 'Käse', 'Wort', 'Hörwort'.

Bilder-Rätsel. Illustration of a landscape with a castle and a river.

Magisches Quadrat. 4x4 grid with numbers and letters.

In die Felder des Quadrats sind die Buchstaben AA, BB, EE, III, LLL, MM, R, S...

Rätsel-Auflösungen aus der letzten Sonntag-Nummer. Includes solutions for 'Käse', 'Wort', 'Hörwort', 'Pyramide', 'Königszug'.

Die Frau hinter dem Schleier

Roman von Ernst Klein.

Nachdruckrecht bei August Scherl G. m. b. H., Berlin. (4. Fortsetzung.)

Drei Tage später war Bozo Dimitrievic im Jockeyklub Sir Harold Bloughton das Whiskyglas ins Gesicht, weil dieser die Ansicht äußerte, Frau Elisabeth Wirth sei gar nicht so mysteriös, wie sie die Welt glauben mache.

Weiter kam er nicht, denn da traf ihn schon Bozos Glas mitten auf die Nase. Ein Faustschlag folgte, und es entwickelte sich eine kleine, aber recht animierte Prügelei, bei der Bozo die ihm fehlenden Kenntnisse im Boxen durch eine blutdürstige Wildheit ersetzte.

Eine Prügelei im Jockeyklub de France! Ein noch nie dagewesener Skandal! Ein Schimmy in Westminster Abbey konnte kein größerer Sakrileg sein! Die serbische Regierung bezief sich demnach ihr entsetzt Bozo Dimitrievic ab und schickte ihn als Bezirkskommissar nach Mazedonien — dort, wo es am dicksten ist. Bozo verließ Paris, ohne Elisabeth zu sehen — er hatte nicht den Mut dazu. Über als er in Brüssel ankam, traf er sich förmlich in der Stadt aufzukreuzenden Siboboo kommen, trank sich einen selbst für heillosen phantastischen Rausch an, krieg, als sein Schicksal mehr in Brüssel war, zu Pferde, um im nächsten Ort weiterzufahren; stürzte nach zehn Schritten aus dem Sattel und brach sich das Genick.

Das war Elisabeths erstes Opfer.

„So ein Esel!“ sagte Stanko Dazkovic.

Sie sagte nichts, sondern fuhr in die Komische Oper, wo Graf und Gräfin Leutenström sie in ihre Loge geladen hatten.

Der junge Winston Hantley, einziger Sohn und Erbe des Lord Cecilshp, war das zweite Opfer.

Er war Lungenkrank, unheilbar. Vier Monate, hatten sich die Ärzte ausgerechnet, konnte er mit dem Fehschen noch leben, das ihm von seinen Lungen gestohlen war: In Rizza lernte er Elisabeth kennen, mit der ganzen fiebernden Leidenschaft des Lungenkranken warf er ihr seine Liebe entgegen. Er war dreiundzwanzig Jahre alt, ein hübscher Junge, mit traurigen, heißhungrigen Augen und konnte sein Schicksal.

Am zweiten Tage ihrer Bekanntschaft kam er in die Villa „Montblou“, in der Elisabeth wohnte. Als ein Mann, für den jede Minute ebenso viel Leben bedeutet wie für andere ein Jahr, ging er geradewegs auf sein Ziel los.

„Madame“, sagte er, „die Ärzte geben mir vier Monate, und mein Vater gilt als einer der reichsten Männer der Vereinigten Königreiche. Ich werde Sie in meinem Testament als Universalerbin einlegen, wenn Sie kommen und mir über diese letzten vier Monate hinweghelfen wollen. Vielleicht haben sich die Ärzte geirrt, und ich reiche gerade noch für zwei Monate. Tant mieux pour vous. Ich bin ein Sterbender, Madame! Man sagt von Ihnen, Sie hätten kein Herz, keine Liebe für alles, was sich Mann nennt. Das mag wahr sein. Ich weiß es nicht, aber ich finde, die Leute die Sie gleichzeitig als die schönste Frau der Welt schildern, haben gerade so viel gesagt, daß sie nicht hinter der Wahrheit zurückbleiben. Ich bin ein Sterbender, Madame, ich bitte Ihnen ein Vermögen und verlange dafür nichts als ein bißchen Mitleid.“

„Sie sagte.“

„Wunder! Sie das, Dazkovic? Nicht nicht. Lassen Sie sie reden, Dazkovic! Uns tut's nicht mehr weh.“

„Ist und bleibt aber doch bodenlose Niedertracht, Elisabeth! Sollten Sie dem Kerl eins auswickeln. Ich bin alt und dick und zufrank, — dreieinhalb Prozent hat dieser Gauner von Doktor neulich konstatiert! — Ich kann nichts für Sie tun. Der arme Bozo der Esel, ist tot! Und das war Gelegenheit, Maria und Josef, was für Gelegenheit! Könnte man auch Eindruck von der verfluchten Geschichte mit dem jungen Hantley bissehl bewirken — war nicht sehr gütig, wissen Sie —“

„Was geht das mich an?“

„Das schon, Elisabeth, aber schauen Sie, das ist doch bodenlose Niedertracht, Sie zum Gegenstand von Wette zu machen! Wie beim Renn-Werf! Nächstens wird man Odds gegen Sie legen, 1:2 oder 1:3 — — ja, wenn ich daran denk', packt mich die Wut!“

Sie sah ihn höhlich an. In ihren Augen begannen böse Lichter zu funkeln.

„Von Ihnen könnte ein Kessameßel bei Barnum lernen! Gehen Sie jetzt und lassen Sie mich nachdenken!“

Am nächsten Morgen war Herr John Stewart Davison, der im Negroes die Fürsten appartements bewohnte, sehr erstaunt, als ihm sein Kammerdiener eine Dame meldete, die sich Madame Elisabeth Wirth nannte. Er beeilte sich, seine Toilette zu vollenden, aber irgendein unangenehmes Gefühl kroch ihm dabei den breiten Rücken herauf. Sollte sie vielleicht von der Wette gehört haben — ? Zur Vorsicht beschloß er, seinen Sekretär zu der Unterredung mitzunehmen.

Seine Zweifel über diesen Punkt wurden in der ersten Minute behoben, als er ihr in seinem Empfangsalon gegenübertrat. Elisabeth sah so schön aus, blühte ihn mit solcher Verachtung an, daß der Amerikaner vor ihr stand wie ein kleiner Schulfunge vor der Lehrerin, die sich anschick, ihm die Lesiten zu lesen.

„Sie haben mir die Ehre erwiesen“, sagte sie, „mich zum Gegenstand einer jener kleinen Scherze zu machen, mit denen man wohl bei Ihnen drüber seine Achtung von den anständigen Frauen bezeugt. Darf ich fragen, wie hoch Sie gewettet — das heißt, wie hoch Sie mich eingeschätzt haben —?“

„Frau Wirth, ich versichere Ihnen, ein harmloser Scherz — —“

„Sie sind aber nicht nur gemein, Sie sind auch noch feig.“

Herr Davison bedauerte, seinen Sekretär mitgenommen zu haben. Doch die Frau, die ihn so steifte, schien mit diesem Arrangement höchst zufrieden, denn sie fuhr fort:

„Man hat mir gesagt, zehntausend Francs! Ich finde das plebejisch wenig, mein Herr! Sehen Sie mich recht an, und Sie werden mir zugeben müssen, daß Sie als Charaktereigenschaft zur Gemeinheit und Feigheit auch noch die Kniderigkeit hinzufügen.“

Der Getreidekönig fand endlich seine Würde.

„Morris“, sprach er zu seinem Sekretär, „geleiten Sie Frau Wirth hinaus!“

„Einen Moment“, sagte Elisabeth, „wenn Sie mich nicht jetzt anhören, werden Sie mich vor aller Welt hören müssen — auf der Promenade des Anglais zum Beispiel.“

„Ich werde mich dagegen zu schütten wissen.“

(Fortsetzung folgt.)

Advertisement for Sonderausstellung zur Herbstwoche im Kunstverein, Waldstraße 3, Gebr. Himmelheber A. G., Möbel-Fabrik / Telephon 275.

Advertisement for Wir eröffnen in Karlsruhe, featuring an illustration of a shop interior and listing services like Spezial-Fabriken für Laden-Einrichtungen.

Advertisement for Kunst-Stopferei und Handweberei, Gottfried Wolf in Baden, 27 Zirkel 27, zwischen Herren- und Ritterstr.

Advertisement for Mode-Salon J. MAYER, Augartenstr. 6, featuring Samt, Velour, Plüsch- und Filzhüten.

Advertisement for Ich offeriere, listing various fabrics like Vitrages u. Brise-Bise, and featuring Paul Schulz.

Advertisement for Heinrich Durand, Maler- u. Tapeziergeschäft, featuring Haus-Uhren and Stand-Uhren.

Advertisement for Ella Hoffmann, Wilhelmstraße 45, II. St., offering Umänderungen bei billigster Berechnung.

Advertisement for Die neusten Geschenkbände, featuring Tee und Tanz, Musikalische Edelsteine, and Fritz Müller.

Advertisement for Erstklassige Pianos, featuring Pianofabrik Knobloch, Offenbourg.

Advertisement for Molkerei Ludwig Mayer, Kuppurrerstr. 102, featuring Kur- und Sindermilch.

# SEIDE - SAMT - WOLLE

### Besonders vorteilhafte Herbst-Neuheiten

**Bunte Seidendrucks** 6<sup>00</sup>  
 Marocain, Crêpe de chine, Japon, in neuesten Dessins, ca. 95/100 cm breit . . . . . Meter 12.50 8.50

**Crêpe de chine u. Marocain** 7<sup>50</sup>  
 ca. 100 cm breit, in reicher Farbauswahl . . . . . Meter 10.80 8.80

**Schotten die große Mode** 9<sup>50</sup>  
 Taffet und Surah, reine Seide für Stil- und Gesellschafts-  
 Kleider . . . . . Meter 14.50 11.50

**Ramagé** 10<sup>80</sup>  
 Marocain, Crêpe de chine, Crêpe Satin, für elegante Ge-  
 sellschaftskleider . . . . . Meter 16.50 13.50

**Faconné** 16<sup>50</sup>  
 ca. 90 cm breit, in modernen Lichtfarben, für Gesell-  
 schaftskleider . . . . . Meter . . . . .

**Brokatseiden** 17<sup>50</sup>  
 für aparte Abendkleider . . . . . Meter 22.00 19.50

**Waschsamt** 4<sup>50</sup>  
 ca. 70 cm br., indanthrenfarbig, in groß. Sortiment, Mtr.

**Hutsamt** 4<sup>50</sup>  
 in reicher Auswahl, schwarz u. farbig, Meter 7.00 5.00

**Köper-Velvet** 8<sup>50</sup>  
 prima florste Qualität, schwarz und farbig,  
 ca. 70/90 cm breit . . . . . Meter 17.50 11.50

**Köper-Velvet** 10<sup>50</sup>  
 moderne Karos, florste Ware,  
 ca. 70 cm breit . . . . . Meter 12.50

**Velour-Chiffon** 16<sup>50</sup>  
 ca. 90 cm breit, moderne Lichtfarben, für Gesellschafts-  
 Kleider . . . . . Meter . . . . .

**Seal-Plüsch** 25<sup>00</sup>  
 für elegante Jacken und Mäntel . . . . . Meter 29.50 27.50

**Velour** 4<sup>50</sup>  
 schöne Streifen, für Röcke u. Kleider, ca. 100 cm breit Meter

**Schotten** 6<sup>50</sup>  
 Zibeln und Kammgarn, prima reine Woll  
 ca. 100/130 cm breit . . . . . Meter 8.-

**Ottoman** 7<sup>80</sup>  
 aparte Streifen für Kleider und Röcke, reine Woll  
 ca. 100 cm breit . . . . . Meter

**Zibeln** 10<sup>50</sup>  
 in schönen Herbstfarben, reine Woll, für Kleider und  
 Kostüme, ca. 130 cm breit . . . . . Meter

**Velour de laine** 13<sup>50</sup>  
 kariert, aparte Neuheit, für Mäntel und Kostüme, reine  
 Woll, ca. 130 cm breit . . . . . Meter

**Velour-Cotelé** 14<sup>00</sup>  
 prima reine Woll, für Kostüme und Mäntel  
 ca. 130 cm breit . . . . . Meter 15.-

**Ullfein-Schnittmuster**  
 2000 neue Modelle zum Selbstschneiden  
 für Herbst und Winter sind erschienen.

# TIETZ

**Fell-Imitationen**  
 in reicher Auswahl  
 Persianer, Otter, Slinks, Fohlenfell.

**Seilmagnetismus** 320918  
**Homöopathie und**  
**Augendiagnose**  
 durch Ernst Dzulko, Kallwobstrasse 2  
 (Galtch. Pflanzstr.). Sprechstunden 2-6 Uhr.

**Anfängerkurs**  
 Am Mittwoch, den 14. Oktober beginnt ein  
 neuer Anfängerkurs für  
**Mandoline und Gitarre.**  
 Interessenten wollen sich Mittwoch abend 8 Uhr  
 in der Technologi-Schule melden. Gute Einstell-  
 ung gewährleistet. Perfekte Spieler sind jeder-  
 zeit willkommen. 200855

**Mandol.-Verein Edelweiß.**

**Geschäftsübernahme und Empfehlung.**  
 Den geehrten Damen von Karlsruhe  
 und Umgegend zur zeitl. Kenntnisnahme,  
 daß ich mit dem Heutigen die  
**Kunstgewerbli. Damenschneiderei**  
 von Frau Ida Klefer, Kaiserstr. 136  
 übernommen habe. 320965  
 Durch langjährige Tätigkeit in nur  
 ersten Häusern, sowie durch meine  
 10-jährige, selbständige Damenschneiderei  
 in Mannheim, bin ich in der Lage, selbst  
 den vornehmsten Ansprüchen gerecht  
 zu werden.  
 Hochachtungsvoll  
 Karlsruhe, 10. Okt. 1925 **Luise Müller**  
 Kaiserstr. 136. III. (alt. gogr. Damenschneiderei)

**Fahr- u. Motorräder**  
 fabriken, auf Teilzahlung, ohne Preisausschlag  
 von monatlich 5 Mark an.  
 Bedingungen und Katalog bei Einsendung von 1 Mark,  
 welche beim Auftrag angerechnet wird. A324  
**Staubend billige Preise!**  
**H. R. Bergmann, Breslau I.**  
 Vertriebszentrale, S.P.

**Möbel**  
 jeglicher Art liefern in hocheleganter,  
 gediegener Ausführung sehr preiswert  
**Karl Thome & Co.**  
 Möbelhaus, Karlsruhe  
 Herrmannstraße 23, gegenüber der Reichsbank  
 Franko-Lieferung. 20041

**Schleifliche Reinwand la Ware**  
 garantiert fehlerfrei, la Ware, welche ich zu Er-  
 sennungspreisen anverkaufe.  
 150x250 cm groß, 1 Stück 8.- Mark.  
 Kleinste Abnahme von 3 Stück. Bei Bestellung  
 non 1000 vordere franzo.  
**Seinenweberei Franziska Marsik,**  
 Weimers (Str. Glas)  
 Viele Dankfreunden für solide Ware bei Sand  
 Richtweisen nehme ich zurück, auch Nachnahme.  
 Ich verkaufe für Ersenungspreis damit ich  
 nur meine armen Weber im Oberrhein Gebirge in  
 der Winterzeit beschäftigen kann. 40082

**Prima Winterkarloffeln**  
 Einpaar Geesend pro Mtr. 3.50 u. franko Keller  
 ebenlo selbständige Industrielle pro Sentner 4.-  
 frei Keller liefert jedes Quantum 18922  
**Geuchl, Durmersheimerstr. 23. Tel. 4993.**



**27 Tage**  
**MIT PEER GYNT NACH**  
**Mittelmeer u. Orient**  
**Palästina u. Ägypten**  
 ab Genus 29. Oktober über  
 Messina, Athen, Konstantinopel (Bosphorusfahrt  
 bis an das Schwarze Meer), Haifa (Jerusalem,  
 Bethlehem, Nazareth, Rotes Meer), Port Said  
 (Suez-Kanal, Cairo, Memphis und die Wüste  
 Sakkara mit den Königsgräbern), Neapel, Capri,  
 Pompeji an Genus 24. November.  
 Nur 1. Klasse inkl. voller Verpflegung von M. 1250 an  
 Werden auf besonderen Wunsch Kabinen mit 3 Plätzen  
 belegt, ermäßigt sich der Preis um 20 Prozent pro Platz.

Buchungen und Auskünfte durch:  
**Reederei Viktor Schuppe, Berlin NW 7**  
 Drahtanschrift: Seeschuppe / Dorotheenstraße 30 / Telefon: Zentrum 9735-99  
 durch die Büros der HAMBURG-AMERIKA-LINIE und des MITTELEURO-  
 PÄISCHEN REISEBÜROS sowie sämtliche Reisebüros des In- und Auslandes

**NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN**  
**Mittelmeer-**  
**Fahrten**  
 1926  
 mit Doppeldeckschiffen „Lotos“  
 „Erste Reise:“  
 12. Febr. — 28. Febr.  
 Fahrpreis M. 550.— und höher  
 „Zweite Reise:“  
 1. März — 16. März  
 Fahrpreis M. 500.— und höher  
 „Dritte Reise:“  
 19. März — 13. April  
 Fahrpreis M. 500.— und höher

Verlangen Sie Prospekte und kostlose Auskünfte durch unsere Vertretungen  
**NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN**  
 in Karlsruhe: Norddeutscher Lloyd Agentur, Lloyd-  
 Reisebüro G. m. b. H., Kaiserstrasse 183.  
 in Baden-Baden: Lloyd-Reisebüro W. Langguth, Lichtentalstr. 10  
 (Café Zabler)  
 in Bruchsal: Franz Reischling, Obergrombacherstrasse 23.  
 in Pforzheim: Franz Leppert, Goethestrasse 14.

**Autolicht • Anlasser**  
**Magnete**  
 größte bes. eingericht. etc  
 Spezialwerkstätte  
**Bosch - Eisemann - Pallas - Teves**  
 Meyrelpressen, Wagenheber  
 Lastwagen - Ketten, Kanister  
**Schmidt & Co.**  
 G. m. b. H.  
 Karlsruhe  
 Kaiserallee 51 18999 Telefon 5170



**das altbewährte, gute Wollgarn**  
 für  
**Strümpfe und Socken**  
**Sportjacken, Westen usw.**  
 in den  
 verschiedensten Qualitäten, modernsten Farben  
 und in allen Preislagen  
**Überall erhältlich!**  
 Auf Wunsch werden Handlungen nachgewiesen!  
**Man achte auf die**  
**Schulmarken!**  
**Wollwoll-Prüfungsinstitut**  
 G. m. b. H. Olden-Lohmann

**Bürstengeschäft Eisenhädt**  
 Kreuzstraße Nr. 20  
 der Markgrafenstraße  
 Telefon 3290  
**Kaushall-**  
**und Toilette - Artikel**  
**Bürsten- u. Korbwaren**  
 in reicher Auswahl zu mäßigen Preisen

**6 Sitzer Personenkraftwagen**  
 1. Störmer, 932 Pfd. Wolsführerwagen, nur  
 2000 km gefahren, billig abzugeben.  
**Waldenfabrik Mayer & Brönnig.**  
 Sade in Baden. 45582

**Verlobungs-, Vermählungs- u. Dankkarten**  
 werden rasch und preiswert angefertigt in der  
**Druckerei der „Badischen Presse“.**